

Fascinating

Von EngelohneZukunft

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hin zu einer Party	2
Kapitel 2: Flaschendreher am Abend	7
Kapitel 3: Zorro´s Spaziergang	17
Kapitel 4: Alleine	21
Kapitel 5: Unter Wasser kann man nicht schreien [LxR]	27
Kapitel 6: Bettwacht [RxL]	30

Kapitel 1: Hin zu einer Party

Sanji sah auf zu ihr, als sie sich wieder unberührt zeigte und es doch noch war. Schmollend sah er sie an, versuchte sich doch einzuschleimen, indem er ihr Anbot, sie gleich mit Sonnenmilch eincremen zu dürfen. Während er sein Angebot zu ihr gab, folgte er ihr natürlich, unabhängig von dem gesichteten an Land. So setzte er sich letzten Endes zu ihr hin, als sie im niedrigen Wasser ruhte.

Nami schien sein Angebot, seine Worte schier überhört zu haben, nachdem sie nun den kühlen Wind mit ihren Haaren spielen ließ.

Sie schloss ihre Augen und legte ihren Kopf leicht zurück in ihren Nacken um das Gefühl noch intensiver erfahren zu dürfen, dieses zufriedene, beruhigende Gefühl, welches der Wind, die kühle Brise gerade in ihr auslöste.

Sie liebte den Wind und eines hatte sie mit diesem dank Ruffy auch gemeinsam - die Freiheit.

Chopper lief so schnell in seine kleine Hufe davon trugen, ehe er letztendlich hinter einem Baum erschöpft stehen blieb und vergäblich versuchte seinen Atem zu regulieren.

Wenn Lysop Krieg wollte, dann sollte er diesen auch bekommen, denn immerhin wusste er einen Weg wie er dem Schützen immer und immer wieder Angst einjagen konnte.

So stand er also plötzlich wieder in seiner Elch-Mensch Gestalt vor dem jungen Schützen und hob bedrohlich seine Arme um diesen zu verschrecken.

"Ups..", drang es aus dem Mund von Ruffy als er nun auch realisierte, wenn er da gerade 'ausversehen' aus seinem Schönheitsschlaf geweckt hatte und wer ihn nun so bedrohlich, gar angriffslustig fixierte.

Nach seiner 'Bruchlandung' war er auf seinen Rücken gefallen, wobei er noch immer in dieser Position verharrte.

"Tut mir leid, Zorro!", fügte er breit grinsend in seiner gewohnt naiven kindlichen Art hinzu.

Zorro dagegen schien sich mit einer Entschuldigung seines Käpt'ns nicht wirklich zufrieden zu geben, zumindest konnte man genau dies an seiner Mimik genau erahnen, denn sein Blick sprach deutlich mehr als Bände.

"Kann man hier nicht ein einziges mal in Ruhe gelassen werden!?", dachte der Schwertkämpfer sauer, als er sich nun aufrichtete und sich langsam auf Ruffy zu bewegte.

Zorro war ein wahrlicher Muffel wenn es darum ging unsanft geweckt zu werden, so viel stand fest ..

"Komm her du Gummihirn!!", presste er durch seine Zähne hindurch, während er nun nach Ruffys Kragen packen wollte, dieser sich jedoch noch rechtzeitig aus dem Staub machen konnte.

Ein kreischen war von Lysop zu hören, nicht zu überhören. So war er also aufgescheucht worden und rannte fluchs den weg zurück, den er hatte eingeschlagen.

Doch als er sah, was Nami dort bei Sanji tat, stolperte er, flog der Länge nach hin, und aß den Sand, wie zuvor es hatte Ruffy getan.

Überrascht sah Nico Robin zu Zoros Ruhe hin, da Ruffy doch ein wenig all zu sehr auf die Kacke hatte gehauen. Sie schmunzelte auf und sah dann erschrocken zu Lysop, der eine weite Strecke flog, nicht weil er wollte, wohl wie Ruffy schwimmen, sondern wegen etwas anderen.

Konnte sich gerade noch rechtzeitig verdrücken, ehe Zorro nun die Chance ergriffen hätte ihm am Kragen zu packen.

Springt allerdings derweil bereits mit einem frisch vergnügten Grinsen auf seinen Lippen um den Schwertkämpfer herum, der es jedoch anscheinend noch immer nicht so sieht wie Ruffy, sondern ersthaft sauer auf ihn ist.

"Ach komm schon Zorro, bleib mal locker!", versuchte er ihn zu beruhigen, ehe er nun lauthals anfang zu lachen.

Presst stolz darüber Lysop nun vertrieben zu haben seine Brust heraus und maschiert nun ebenfalls, jedoch in seiner kleinen Elch Gestalt zurück zu seinen anderen Freunden an den Strand, wo er Lysop auch schon im Sand liegend vor findet, der wohl mehr schlecht als recht gestolpert sein musste.

Zorro allerdings war im Gegensatz zu Ruffy keines Falls vergnügt - im Gegenteil. Verärgert zog er seine Augenbrauen zusammen und fixierte seinen Käpt'n, die wie ein junges, verrücktes Reh um ihn herum sprang mit einem stechenden Blick.

"Ich geb' dir gleich 'mal locker!", blaffte er diesen auch schon entgegen, damit er seinem Käpt'n nun auch mitteilen konnte was er von der Sache nun persönlich hielt.

Sanji sah wütend hin zu ihm, und blöffte ihn an, als dieser wieder aufgestanden war, um sich zu waschen, vom Sand, und das um Nami und ihn herum.

Erschrocken sah die älteste zu Ruffy und Zoro, zwar wusste sie, dass das feichsen immer glimpflich ausging, dennoch sah sie ungerne dabei zu, wenn einer der beiden so gereizt war, wie es heute wohl Zoro war. Man hatte ihn auch schon auf der Lamb unsaft geweckt und da war er auch schon ziemlich aggressiv gewesen.

"es..es war meine Schuld.", sagte sie auf, kurz und setzte sich nun auf, sah rüber zu den beiden.

Nami selbst hin zu sehr ihren ganz eigenen Gedanken nach und träumte vor sich her, während sie die Sonne im Auge behielt, die langsam aber sicher am Horizont unter ging.

Wird jedoch von Sanji aus ihrem Tagtraum gerissen, als dieser beginnt Lysop anzublaffen, wobei sie nicht einmal weiß warum, da er keinen Grund für dieses hat. Die Navigatorin drehte ihren Kopf zu dem Smutje hin und verpasst diesem eine leichte Kopfnuss.

"Könnt ihr euch auch 'mal nicht streiten??", blafft ihn ebenso an wie er es zuvor bei Lysop getan hatte, wobei sie es nicht aus dem Grund tat weil Sanji sie aus ihrem Tagtraum riss, sondern weil sie nicht wollte das sich Sanji nun mit Lysop streitet.

"Tz ..", quittierte Zorro spöttisch, nachdem er Robins Worte hinter sich vernommen

hatte.

"Kümmere dich um deinen eigenen Kram, Robin!", fügte er nun in einem schier emotionslosen Ton hinzu, ehe er nun mit seinen Augen wieder seinen hüpfenden Käpt'n folgte.

Er ballte seine Hände zu Fäusten, nachdem ihm nun letztendlich der Faden seiner Geduld riss und nun wild fluchend hinter Ruffy herjagte.

"Ha, ha, ha!!", lachte der Käpt'n fröhlich und vergnügt, nachdem Zorro nun dermaßen aus seiner Haut gefahren war und nun hinter ihm wild schimpfend und fluchend hinterher jagt.

"Schon in Ordnung, Robin!", rief dieser ihr zu, nachdem sie nun auch an ihr vorbei gelaufen sind.

Wollte nicht das Robin die Sache auf sich nimmt, da sich Zorro von selbst nun schon wieder beruhigen würde. Er war nun einmal ein solcher Muffel.

Die schwarzhaarige wusste nicht, wieso sie nun angeblufft wurde, wobei er dann auch noch hinter den unschuldigen herjagte. Überrascht sah sie dem Streit nach und wusste nicht, ob er Tag nun doch zu Erholung hätte dienen sollen, oder zu schlimmeren Auseinandersetzungen wie zuvor auf der Lamb. Seufzend ließ sie sich wieder auf die Decke neigen, nein lesen hätte sie nicht können, da andauernd irgendwo jemand streitete.

Schmollend sah Lysop zu Sanji, stand hinter Nami und streckte ihm weit die Zunge raus, als jener eine Kopfnuss bekommen hatte von Nami aus, welchen Grund konnte er nicht erraten. Er lächelte dann auf, als Sanji aufgrohlte und beleidigt zu Robin wackelte, um sich deren anzunehmen.

Siegessicher sah er ihm nach, ließ diese Fassung aber nieder, als er wieder zu Nami blickte und sich sogar bedankte, mit einem langsam lächeln, während sein Gesicht von tropfenden, lagen wellenden Haar umrandet wurde.

Die Navigatorin verdrehte nur ihre Augen, nachdem sie Sanji nun vertrieben hatte und somit Robin auf den Hals gehetzt hatte.

Nami nickte stumm, nachdem sie Lysops Stimme neben sich vernahm, die sich bei ihr bedankte.

Sie wollte sich wieder ganz auf den Horizont konzentrieren, den sie beobachtete, ebenso auch wie die Wellen des Meeres, was sie schier faszinierend fand, was ihr Zorro und Ruffy wegen nicht gelang, die nun auch an ihr und Lysop vorbei liefen und wild am Herumschreien waren.

Nami versuchte mit aller Kraft ruhig zu bleiben um nicht sofort zu explodieren, was allerdings geschah, nachdem Ruffy und Zorro ein weiteres mal an ihr vorbei laufen wollten ..

„Bitte, sie haben es nicht anders gewollt!“, dachte sie genervt.

Sie ballt ihre Hand zu einer Faust, reagierte schnell um Ruffy und Zorro diese überzubraten, was ihr auch auf Anhieb gelungen war.

Nachdem diese nun vor ihr im Sand landeten und nicht wussten wie ihnen geschah, klopfte sie erfolgreich ihre Hände ab und kehrte ihnen ihren Rücken zu.

Sie schlang ihre Arme um ihren Körper und ließ sich vereinzelt Haare in ihr Gesicht wehen, was sie nicht weiter störte.

der Käpt'n selbst wusste nicht wie ihm geschah, als er plötzlich hart geschlagen wurde und sich anschliessend am Boden im Sand wiederfand.

Er hielt sich seine Beulen, die nun um so mehr schmerzte, da er zuvor bereits eine Kopfnuss von Nami kassiert hatte.

"Autsch ..", jammerte er schwer.

Sein Blick fiel nun auf seine Navigatorin die direkt vor ihm und Zorro stand und düster auf sie beide herunter blinzelte, ehe sie ihnen den Rücken kehrte.

Zoro erging es ähnlich wie Ruffy..

Er hielt sich schmerzhaft seine Beule, während er Nami's Blick auf ihn herab stand hielt und sie ebenfalls finster mit seinem Blick bedachte.

"Ziege!", zischte er ihr zu, wobei sich Nami bereits umgewendet hatte und mit dem Rücken zu ihnen stand, was ihn jedoch dennoch nicht kümmerte.

Murrend stand er auf und klopfte sich den Sand von seiner Hose, ehe er sich nun zurück zu dem Baum machte an dem er sich niedergelassen hatte, ehe er von Ruffy und Robin gestört worden ist.

Verblüfft blickte der kleine Elch zu der Navigatorin, die es immer und immer wieder auf ihre ganz eigene Methode schafft Streithähne von einander zu trennen, auch wenn es nicht immer schmerzfrei für die betroffenen ausgehen mag.

Er ließ sich rücklings in den Sand plumpsen und blickte nun zu Robin, die von Sanji umschwärmt wurde.

Ruffy brauchte nicht lange um den eben verpassten Schlag von Nami zu vergessen.

Er stand bereits schon wieder auf seinen Beinen und lachte fröhlich und sorglos auf.

"Wir sollten ein Spiel spielen!", rief er laut aus, damit auch jeder in verstand.

Es dämmerte bereits ein wenig und es sollte nicht lange dauern bis die Sonne nun entgültig am Horizont verschwunden sei.

"Kommt schon, kommt schon, kommt schon!", rief er ungeduldig, während er abermals begann herum zu springen.

Chopper, der nun seinen verblüfften und erstaunten Blick von der Navigatorin abwendete, blickte zu Ruffy hin, der gerade lauthals den Vorschlag machte das alle etwas gemeinsam spielen sollten.

Sofort begann der kleine Elch mit seinem Käpt'n gemeinsam freudig in die Luft zu springen, da ihm seine Idee durchaus gefiel.

"Juchuu~, ja .. 'was spielen!". Dabei schien es ihm vollkommen egal zu sein welche Art von Spiel sie nun gemeinsam spielen würden, wobei er sich darum auch keine Gedanken machte.

Zorro Hatte sich derweil wieder an den Baum niedergelassen, wobei er nun mittlerweile keine Chance mehr sieht ein Auge zu zu machen.

"Ein Spiel ..", leise vor sich hin murrte, ehe er sich nun auch gemächlich wieder aufrichtet und sich ausgiebig streckt.

"Von mir aus ..", klingt jedoch nicht sonderlich begeistert.

Sieht zu dem Smutje hin, der noch immer um Robin herum schlawänzelt.

"Hey Schiffsjunge!", ruft es Sanji zu, wobei ein breites, spöttisches Grinsen seine Lippen zierte.

"Haben wir an Bord noch Sake oder etwas in der Art?".

Lysop Setzte sich nach einiger zeit zu dem rest der welt. er hatte dort gelegen,im wasser,hatte wieder gekonnt am waser oder sich mit luffy und chopper zusammen wilde geschichten asugedacht,doch eigentlih waren seine gedanken hier und doch so weit von der wirklichkeit entfernt gewesen. er setzt sich auf die große decke,aud der robin hatte die ganze zeit gelegen und lächelte ihr zu,als sie nlich von sanji erlöst wurde,wobie er doch lieber jemanden anderen zulächeln würde. .

Nico Robin sah auf,hörte luffys vorschlag und ließ sich erbarmen,sagte nichts und stimmte somit wie immer zu. sie sah zu usopp,der lächelte,welches sie nicht erwiderte. tatsache war,das sie zu sanji sah,aufstand und zu zoro runter sah. Dann blickte sie zu nami und sagte ihr,sie wollte wenigstens etwas langes mitnehmen,zum drüberziehen,mit sanji,für die männer,sowie für die beiden,da es kühl würde, vllt auch mit alkohol. so kam es,das sie sanji begelitete,der nicht ging,wie sie,die dünne gestalt,die in der dunkleheit verschwand,sondern hinter ihr herschwebte.

Kapitel 2: Flaschendreher am Abend

Sanji und Robin kamen nach einer Weile wieder, Sanji hatte etwas zu Essen mitgebracht, nachdem das Obst und Gemüse angenommen worden war über den warmen Tag. Alkoholische Getränke hatte er mitgebracht wie selten, denn es stand wirklich die Chance heute, eine der Damen abzubekommen und das war es ihm wert. So hatte er sich bloß eine Hose angestreift, während Robin einen langen schwarzen Poncho trug, der sie fast verschwinden ließ in der Dunkelheit, hätten Lysop und Nami kein Lagerfeuer errichtet, ein kleines aber hübsches. Sie legte Nami eine Sommerkleid hin, das sie sich überziehen sollte und verteilte den Rest Hosen, an die dazugehörigen Männer/Tiere.

Nachdem sie, die Navigatorin, das Sommerkleid übergestreift hatte, ließ sie sich am hergerichteten Lagerfeuer nieder, welches sie mit Lysop hergerichtet hatte.

Ihr Blick viel auf Ruffy der noch immer aufgereggt im Kreis herum tanzte und dabei immer wieder Freudenschreie tätigte.

So war ihr Kapitän nun einmal .. daran hatte sich jeder der Mannschaft gewöhnt, es war eine Eigenschaft die Ruffy Liebenswert machte, wenn auch desöfteren etwas nervig.

Ein leicht zufriedenes, dennoch kaum hörbares Seufzen entwich ihrer Kehle. Sie war wirklich glücklich mit Ruffy und den anderen auf Reisen zu gehen und dieses wurde ihr an solchen Tagen doch immer wieder bewusst.

Chopper hatte sich ebenfalls am Feuer niedergelassen und folgte Ruffy mit seinem Blick, während er seinen Kopf leicht schräg legte.

"Sag mal Ruffy ..", begann der kleine Elch neugierig. "..was willst du denn spielen?", kurz nach seiner Frage begannen die Augen des kleinen Elches wie wild zu funkeln, da er die Vorfreude einfach nicht zügeln konnte.

Nach jener Frage blieb Ruffy blitzartig stehen und drehte sich zu dem kleinen Elch hin, den er ziemlich überrumpelt anstarrte.

"Tjo ..nun..", überlegte er angestrengt, während er seinen Kopf ebenfalls schräg legte und mit seiner Hand seinen Hinterkopf kratzte.

"Mhh ..". Er verkreuzte seine Arme vor seiner Brust wobei er mit seinem Zeigefinger an sein Kinn tippte in der Hoffnung ihm würde rasch etwas einfallen.

Der Schwertkämpfer schüttelte nur seinen Kopf bezüglich seines Kapitäns, wobei es ihm doch gleichgültig ist für welches Spiel sich die Mehrheit nun entscheiden würde, da es ihm doch viel mehr um etwas ganz anderes geht an diesem Abend - um den Alkohol. Er kam immerhin nicht oft dazu sich einfach mal zu entspannen und den Alkohol, den Genuss dieses Getränkes zu genießen und auf sich wirken zu lassen.

"Hey Kochlappen!", rief er auffordernd Sanji zu, als sich dieser ebenfalls am Feuer nieder gesetzt hatte.

"oi..", antwortete der Smutje nur knapp und sah doch nicht zu Zoro, stattdessen lieber auf Nami und Robin. Oh wie bezaubernd sie aussahen, obwohl er sich eingestehen

musste, das Robin hübsch aussah wie immer ,nur etwas gefährlicher und angsteinflößender,weil sie es zu lieben schien, in der dunkelheit zu sitzen. .

Lysop saß dort,am feuer sich wärmend und hatte sich einen platz neben nami ergattet. und wenn man sich nur per zufall hatte gesetzt,er wollte den zufall nicht dem zufall überlassen und hatte sich "einfachfrei schnauze" gesetzt. En bein hatte er angewinkelt,während das andere sich hatte weggestreckt, zum feuer hin. die hände lagen gestreckt,stützend nach hinten weg umsich zu halten.leise seufzte er wohligh auf und freue sich auf das spiel,inem der alkohol wohl auch mitspielte. "jah, lasst uns doch Flaschendreihen spielen!",rief er dann auf und meinte,das der alkohol fließen würde-so noch viel eiliger.

Nico Robin saß da, nicht weit abseits und trotzdem schien es,als dass das feuer sie meidete. der schwarze ponscho,ihr klarer heller blick ins wamre feuer, und das schwarze haar welches ihr gesicht einrahmte. abwesend saßsie dort,überhörte jubelnde vorschläge und lachendes zustimmen.

Chopper sprang auf Lysops Vorschlag hin auch sogleich auf und fing zustimmend an zu Jubeln, wobei es jedoch nicht lange anhielt, als er plötzlich ins stutzen geriet. Kannte er dieses Spiel überhaupt? Er legte seinen Kopf nachdenklich schief und blickte zu seinem Käpitän hin, der bereits Feuer und Flamme war endlich mit dem Spiel zu beginnen.

Hatten sie gemeinsam schon einmal jenes Spiel gespielt? Er konnte sich beim besten Willen nicht daran erinnern ..

Dennoch, es schien ihm egal zu sein.

Zorro selbst war es mehr als gleich für welches Spiel sich nun entschieden wurde. Er wäre für jeden Spaß zu haben, die hauptsache war allerdings das er seinen geliebten Sake trinken konnte, ohne dabei von dem Smutje angeblafft zu werden, wie schon so oft an Bord, wenn er versuchte sich eine Flasche aus der Kombüse zu nehmen. Zufrieden saß er mit einer Flasche in der Hand am Feuer und trank genüsslich aus dieser. Er war der Meinung und würde es auch immer sein das er trinkfester als Nami sei, die von sich selbst das selbe versprach.

Nami war mit dem Vorschlag von Lysop einverstanden. Flaschendreihen konnte nur in dieser Runde ein spaßiges Spiel werden, so viel stand fest.

Ebenso auch wie Zorro hatte sie eine Flasche des feinsten Sakes in ihrer Hand, aus der sie bereits ab und an einen Schluck zu sich nahm.

Vergnügt beobachtete sie Ruffy, wie dieser eine leere Flasche organisierte, wobei er eine Flasche des Sakes nahm die noch voll war und diese auskippte in seiner Vorfreude, was einen Schlag von Zorro auf seinen Hinterkopf kostete.

Fuchsig sah er zum jungen Käptn,der doch mehr Glück als verstand hatte, vom letzteren doch so gut wie gar nichts. "Hast du überhaupt ansatzweise eine Idee,wie das spiel funktioniert, >außer< das man die flasche nur dreht?",nölte der Smtuje auf und zog beruhigend tief an der zigarette,wie nur er es wohl konnte ohne gleich loszuhusten. Klein laut hörte er ein kleines nein und besann sich zu chopper,der keinen ärger kasieren wollte mit seiner antwort und demnach leise hatte genuschelt. "Ach chopper.",sagte er schon etwas milder gestimmt auf und lächelte.

Lysop grinste auf, sah Luffy nach und sein Grinsen wurde zu einem Lachen, welches aber ein jähes Ende nahm, als Sanji mit Chopper über jene eeln sprach die man sich doch selber erfinden. Ab und an nickte er auf und hob dann einen Finger.

"Es wird gedreht, und auf dem, die Flasche zeigt, muss eine vorher gestellte Bedingung ausführen, ohne sich dagegen zu wehren~ weil sonst wäre es ja langweilig.", setzte er laut hinzu und doch waren wohl die Navigatorin und der Schwertkämpfer nur auf die Getränke aus, nicht aber auf das Spiel, wie er selbst, Sanji, Chopper und Ruffy. Immerhin konnte man so die ein oder andere nähere Erfahrung tätigen, unter einem Zwang, der doch nicht immer einer sein musste.

Nico Robin sah auf, duckte sich, als die halb leere Alkoholflasche über ihren Kopf flog, da Ruffy hatte sie weggeworfen, aus Schreck, nach dem Schlag von Zoro, der wohl ziemlich unschön feste war geworden. So stand sie auf, fasste nach der Flasche und stellte sie wieder in die Runde, eher gab sie sie Nami, die danach hatte gewollt >eben den Rest zu leeren<. Robin hatte nichts dagegen, bloß war der Rest noch eine beinahe halb volle Flasche. Dann sah sie zu Chopper rüber, der begeistert seine kleinen Glitzeraugen aufleuchten ließ, um zusammen mit Lysop und Ruffy gemeine Forderungen auszuknobeln, die gestellt würden.

"Ach~ .. du alter Schwertheini!", motzte Ruffy, nachdem er sich nun wieder neben Chopper sinken ließ und derweil noch immer seine unschöne Beule rieb.

Sieht dann aber auch schon von der Flasche, die Nami nun geleert hatte und in die Mitte stellte, zu Chopper und Lysop hin die er mit einem schalkhaften Blick bedachte und sein breites Grinsen fast bis hinauf in seine Augen reichte.

Einer von ihnen durfte nun drehen, doch wollte er mit dem kleinen Elch und seinem Schützen zusammen eine Forderung suchen, die jemand erfüllen musste.

Choppers Augen glänzten unermesslich. Er war drauf und dran vor Freude und Spaß fast zu zerplatzen. Dieses Spiel schien ein heiden Spaß zu werden.

Der kleine Elch und Lysop entschieden nun das Ruffy die erste Forderung stellen sollte, wobei dies wohl kaum die richtige Wahl gewesen sei, da ihr Kapitän bei diesem Spiel wohl etwas missverstand.

Er beobachtete Ruffy dabei wie dieser die Flasche drehte und dabei laut rief: "Sanji soll mir ein rießen Stück Fleisch zubereiten!"

Chopper konnte sich kaum auf den Beinen halten, als jene Worte aus Ruffys Mund entsprangen und die Flasche, die er drehte, auch noch auf Robin zeigte und dies somit alles sinnlos war.

Obwohl Ruffy nun an den Spielregeln etwas gewaltig missverstand konnte sich die Navigatorin ein breites Grinsen einfach nicht verkneifen.

Wäre sie noch vollkommen nüchtern, so hätte sie ihren Kapitän womöglich angeblafft, doch erschien es ihr nun Ruffys Naiver und Tollpatschiger Art wegen zu belustigend.

Dennoch fasste sie sich an ihren Kopf, ehe sie diesen nun grinsend schüttelte.

"Da hast du gewaltig was missverstanden Ruffy! Es geht in diesem Spiel nicht um deine Wunschträume!", tadelte sie nun in einem sarkastischen Tonfall.

Selbst Zoro, der schnell seine Augen wegen Ruffys 'Dummheit' verdrehte, die sein Käpt'n desöfteren an den Tag legte, konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

Womöglich lag es jedoch bei ihm ebenfalls an dem Sake und zudem an dem Grund das es wahrscheinlich nun an Sanji war, Ruffy eine Kopfnuss zu verpassen. Egal wieviele Schläge Ruffy auch bekommen würde, da wo nichts war konnte man demnach auch nichts beschädigen.

Robin sah zur Flasche hin, teilte das leise schmunzeln der anderen, als ihr Käptn abermals zeigte, weshalb er so tollkühn geworden war auf der Grand Line.

Langsam nahm sie die Flasche an sich, die Flasche hatte auf sie gezeigt, so wollte sie die Chance wahren, den Anfängern mal zu zeigen, was man vielleicht hier hören wollte. Das Lachen wurde etwas stiller, die Blicke neugieriger als die stumme Frau die Flasche ansah, die sie hielt und zu überlegen schien, was am besten passen würde.

"Auf dem die Flasche zeigt, der muss unsere Frau Navigatorin, bis zu den Beinen in Sand eingraben. Und sie darf nicht eher aus dem Sand krabbeln, bis der erste Kuss gefallen ist, bei wem auch immer.", fügte sie leise hinzu und drehte. Würde die Flasche auf Sanji zeigen, vllt sogar auf Zoro, würde alleine, das >kindische< einbuddeln, ein Heiden Spaß für das betroffene Pärchen geben, da der Alkohol bei jenen schon geflossen war, bei den anderen jedoch die Hormone genügten.

Mit großen Augen, und vergessenen schmunzeln blickte der Schütze achtvoll auf Robin, ließ die Worte wiederhallen und überlegte sich nochmals, ob er diese Frau wirklich kannte. Sie sprach die Worte ohne Bedacht aus, ohne Blicke oder Betonungen, sodass es fast lächerlich schien, das sie mitspielte mit lächerlicheren Forderungen, obwohl eben diese, bei bestimmten Personen schon den Spaß mitbrachten. Verlegen sah er in die Furchen, lehnte sich zurück und schloss die Augen und dachte an nichts, nein beten für etwas wollte er nicht.

Mit Herzen Augen besah er sich die schwarze Unbekannte im Schatten und legte die Hände gefaltet vor sich, während sein Rauch in Herzenform gen Nachthimmel schwebte. "Robin-chan ich liebe dich~", flötete er heiser auf, während er gierig zu der Flasche sah, vielleicht mit dem Versuch zu hypnotisieren, als das sie auf sich fiel. Nami würde er dann auch lieben können, würde Robins Zug ihn jenen gefallen abtun, den sie hatte ausgesprochen. Was für ein hübscher Zug, wie er fand, während wohl der kleine Elch nicht ganz verstand, was denn daran so toll sein würde. Und noch größere Augen bekam der Junge mit dem Strohhut, als da jenes Wort fiel, was Sanji doch am besten verstanden hatte - ein Kuss.

Nami Nami schien für einen Augenblick mehr als perplex. Ungläubig blinzelte sie Robin zu, aus deren Mund diese Forderung entsprang. Die junge Navigatorin schien fast ihren eigenen Ohren nicht zu trauen. Zwar machte ihr diese Forderung nicht im geringsten etwas aus, nein es ging eher darum das es sie überraschte das sie die Person war, die so etwas forderte.

So stand sie bereits bereitwillig auf, nachdem sie nun dennoch ein leises Seufzen nicht zurückhalten konnte, welches ihrer Kehle entwich.

Choppers Augen beobachteten aufmerksam die Flasche, die sich noch immer drehte und nicht langsamer zu werden schien.

Er erkannte sofort bei Sanji diese große Vorfreude, wobei er es einfach nicht verstehen konnte, was nun an dieser Sache so toll zu sein schien.

Fragend legte er in seinen Überlegungen seinen Kopf etwas schräg und fixierte weiter gespannt die Flasche.

Zorro bedachte Robin mit einem verständnislosen Blick. Ihre Forderung erschien ihm in erster Linie zu kindisch und zweitens würde er hier gar niemanden küssen, so sollte die Navigatorin doch ihm Sand versauern.

Nicht weiter auf die Flasche achtend, nahm er einen weiteren großen Schluck aus seiner Flasche und verfluchte jene Aufforderung schon jetzt in seinen Gedanken, wobei er natürlich hoffte das er so etwas dergleichen nicht ausführen musste.

Ruffys Augen dagegen glänzten begeistert. Zwar nicht unbedingt wegen der Sache mit dem Kuss, wobei es ihn überhaupt nicht zu interessieren schien, sondern die Tatsache das er seine eigenen Navigatorin einbuddeln könnte, wenn auf ihn nun die Flasche zeigen sollte.

Gespannt klatschte er in seine Hände und beobachtete genau, während die Flasche langsamer und langsamer wurde ..

Und Lysop seufzte auf, was niemand hören konnte, vielleicht nur sehen. Untergehend zwischen Luffys Jubelrufe und Sanjis lautes verfluchen, zeigte die Falsche tatsächlich auf den jungen mit dem schwarzen Kurzen Haar. Dann lächelte er gezwungen, sollte es besser ein anderer machen, er hätte sich im nach hinein vllt sogar nur verraten. So setzte er sich zurück, während nami es sich nochmal wohl überlegte , sich wirklich von luffy einbuddeln zu lassen.

Nico Robin war nicht dran beteiligt. Und sie wusste doch wie es bei so jungen leuten war, bei dem der alkohol rege floss. Sie war aus dem Schneider, niemand der sie einbuddeln musste und niemand der sie küssen müsste. Wie hoch waren die Chancen denn schon? So ließ sie das spiel anrollen, mit den forderungen die doch so wie so indirekt gekommn wären, je mehr alkohol irgendwie geflossen wäre. Also warete sie ab, überhörte abermals, rufe nd verfluche und blickte ins feuer. sie hatte ihnen alle doch einen gefallen getan.

Sanji war am rande der verzweiflung. Seine Erste chancen sah er ungenutzt davon flöten und nichtmals irgendwie andernweitig hätte er es sich gewünscht, das ausgerechnet jener die aufgabe zugetilt bekam, der am wenigstens damit anfangen konnte, geschweige denn konnte sich denken, wie toll es wäre sie einbuddln zu können T__T. so bis er sich leise in die kippe und fluchte abermals auf, als jener geschmack sich bitter böse in seinem mund verteilte und ihn zusammenzucken ließ. ärgerlich spuckte er den tabak auf, und sah dem kaptn zu, wie er zu nami hüpfte, mit breiten grinsen, kleinem lachen und nervösen fingern.

Ruffy stieß einen Freudenschrei aus, als die Flasche nun auf ihn zeigte. Er sprang auch sofort auf und stürmte auf seine Navigatorin zu, die sich bereitwillig in den Sand gelegt hatte und begann nun wild Sand auf ihren Körper zu schütten, während ein breites, vergnügtes Grinsen seine Lippen zierte.

Nachdem er Nami nun mehr als genug verbuddelt hatte, stellte er sich aufrecht und sah fragend in die Runde.

"Wer soll nun wen küssen!?", fragte er amüsiert, während sein Grinsen nur noch zuzunehmen schien.

Nami verdrehte genervt ihre Augen, als Ruffy sie nun stürmisch einbuddelte und sein

breites Grinsen immer mehr zunahm. Sie stöhnte leise auf, als sie nun mehr als gedacht mit ihrem Körper im Sand steckte. Typisch Ruffy .. er musste auch immer übertreiben.

"DU mich jedenfalls nicht du Hirni!", blaffte sie auch sogleich ihren Kapitän an, der ihr ausversehen, nachdem er aufgesprungen war, Sand ins Gesicht schmiss.

Zorro amüsierte sich scheinbar köstlich über den Blick von Sanji und dessen fluchen. Verständnislos schüttelte dieser seinen Kopf. Wovon träumte dieser Küchenjunge denn auch Nachts - nein, er wollte es sich lieber nicht vorstellen..

Er setzt wieder seine Flasche an und trank weiter, ehe er Ruffy mit einem genervten Blick bedachte.

"Wie wäre es wenn du drehst?", richtete er jene Frage an seinen Kapitän, der noch immer nicht sein Grinsen ablegte.

Chopper konnte sich ein kichern nicht verkneifen. Ruffy schien nicht zu verstehen das er nun an der Reihe war und die Flasche drehen musste.

Zu Nami's 'Unglück' jedoch, nahm ihr Kapitän nun die Flasche in die Hand und stellte die Forderung das der nächste die Navigatorin küssen müsste, damit sie nun aus dem Sand wieder aufstehen durfte, bzw. aus diesem befreit würde.

Nun war Robin dabei,leise aufzuschmunzeln. Das Spiel hatte seinen Spaß gefunden,wenn auch wirklich in die amüsierte Seite,nicht in die triebhafte.Wie schaffte der kleine Junge es nur,jene Leute beisammen zu halten und sich so Piratenbande zu schimpfen? Sie wusste es selbst nicht und dennoch war sie dem unsichtbaren Band verfallen und verknotet,was sie hier hielt. So sah sie zu der flasche,die sich weider drehte. Ein kurzer Blick verriert ihr zu nami hin,das diese wohl je nach kerl,leiber im Sand sterben wollte,ansatt gerettet. Leise seufzte sie wohligh auf,als die flasche langsamer wurde und nicht auf sie zeigte.

"Der Schütze.",sagte sie bloß leise auf,as dieser wohl nicht grade wirklich realisierte,was er nun tun sollte.

Lysop sah zu der Flasche,hatte Nami belächelt,als sie so schutzlos von Luffy befallen wurde und unfähig gemacht ,irgendwas zu unternehmen was hätte gegen den kuss angehen können,denn sie steckte tief im sand, luffy hatte seinen arbeit gut gemacht. Die Falsche war stehen geblieben,sein Blick ebenso-auf Nami,doch viel vorher. So sah er verdutzt auf,als Robin ihn anredete-auf ihre art und weise,erst dann fiel sein Blick zur Flasche und blieb hängen. Was war gleich noch die forderung gewesen? Was hatte er machen sollen- sie küssen? Ihm wurde heiß und kalt zugleich. Wie sollte er das anstellen ohne sich dermaßen dumm anzustellen,dasalle über ihn machen würde, und vor allen ran,nami ihn noch ansehen?!! Eigentlich war nichts dabei,sie kurz zu küssen,um auszubuddeln,doch hing für ihn so viel mehr an der kleinen sache,das er es viel zu kompliziert sah.

Was sollte sanji tun? Lachen oder weinen? Wieder hatte er nami nicht abbekommen,welch ein jammer und wieder wurde der kostbare Gedanke verschenkt an jemanden,der es nicht wert war,so wenig Ahnung hatte wie Chopper vom Eis backen. Verzweifelt raufte er sich die haare,wand sich zu robin und sah sie an. "Das ist gemein~",sagte er an sich geand,hoffte auf erlösung,doch sie schüttelte den kopf,zeigte zu dem pärchen,als usopp sich endlich wieder aus seiner starre hin zu ihr

bewegen konnte.

Zorro konnte sich gerade noch zusammenreißen um nicht den Schluck, den er gerade zu sich genommen hatte wieder auszuspucken, nachdem der Smutje ein weiteres mal kein Glück hatte. Allerdings amüsierte ihn die Tatsache nicht so sehr, wie seine Mimik und vorallem seine Worte der Verzweiflung bezüglich dieser Tatsache.

"Jeder bekommt das was er verdient!", spottete er, während er Sanji höhnisch anlächelte, ehe er sich nun wieder seiner Flasche zuwandte.

Ruffy klatschte amüsiert in seine Hände, während er immer und immer wieder folgenden Satz wiederholte:

"Lysop darf Nami küssen, Lysop darf Nami küssen!"

Ein lautes Lachen entwich seiner Kehle, ehe er sich nun neben seinen Smutje sinken ließ und diesem hart auf die Schulter klopfte.

"Das nächste mal, Sanji!", versuchte er seinen Koch zu beruhigen, ehe er nun erneut lauthals anfang zu lachen.

In jenem Moment kam Nami der Gedanke ob sie Robin nicht für jene Forderung verfluchen sollte, da sie diejenige gewesen war, die all das angezettelt hatte ..

Da sie sich kaum bewegen konnte und auch ihren Kopf nicht drehen konnte, konnte sie Lysop erst ansehen, als dieser nun neben ihr stand und dieser nun ebenso peinlich berührt zu sein schien wie sie selbst ..

Zorro und Ruffy schienen sich köstlich zu amüsieren, auch konnte sie sich denken was Sanji wohl von dieser Sache halten würde und das er in diesem Fall neidisch auf Lysop sein wird. An Nami jedoch ging dies alles vorbei, denn als sie nun Lysops Gesicht sah, welches pure Unsicherheit widerspiegelte erschien er die ganze Sache mehr als peinlich zu sein.

"Keine Sorge Lysop .. das ist nur ein Spiel .. ich werde dich dafür nicht umbringen!", richtete sie jene Worte mit einem leichten lächeln auf ihren Lippen an den Schützen um ihm zu verdeutlichen das sie ihm die Sache niemals über nehmen würde.

Lysop traute sich näher zu ihr ran, kniete nun neben ihr und sah zu ihr runter, den Körper im Sand begraben lag sie da und sie musste(?) es sich über sich ergehen lassen. Er lächelte tapfer auf, doch war es unsicher wie zuvor, auch als Nami ihn Mut zuredete.

"Ich wäre dir dankbar.", sagte er leise auf, sodass nur sie es hören konnte, wieso redete er so leise? Das Lachen der anderen, das Gejube und Gejuchz klang doch so wie so über seine Stimme hinweg. Doch was ihn beruhigte war eben, dass Nami doch ihn nicht schlagen konnte, für das was folgen sollte. So legte er vorsichtig beide Hände neben ihren Kopf und sah zu ihr runter. Sein Zopf, den er sich gemacht hatte, hatte nicht alle Haare zusammengefasst, was nun deutlich wurde, als ein paar Haarsträhnen nach unten fielen.

"jetzt oder nie.", flüserte er sich und Nami leise zu, ja bevor ihm der Mut verließ, was bei ihm ja bekanntlich oft vorkommen sollte.

Nico Robin wusste nichts von Nami's kleinen Gedanken an Rache, die sie selbst vielleicht so noch gar nicht gefasst hatte. So saß sie dort und sah zu Lysop, der sich sichtlich schwer tat. Sie sah zu Zoro, dem es gefiel, jenen zu ärgern, der sich an sie hatte gewandt um für Entschädigung zu fordern. Er hätte es kurz und schmerzlos getan, ihr Blick fiel

zu Sanji. Er hätte seine Chance genutzt, und bei dem Käptn, auf den nun ihre blauen Augen wanderten, bei diesem wusste sie es nicht. Sie sah sich um, suchte Alkohol, nicht um sich zu betrinken, sondern um den ein oder anderen Gedanken fassen zu können, vielleicht Spaß an der Sache zu bekommen, wenn auf einer anderen Art und Weise.

Weinerlich sackte Sanji in sich selbst zusammen.

Womit habe ich das verdient?", fragte er sich und bekam gleich von Zoro, womit Nami denn es verdient hätte zu hören. Knurrend setzte er sich etwas zurecht, hob ihm die Faust entgegen. "Bei dir wäre sie sicherlich gerne ganz verbuddelt gewesen, Hornochse!", kam es von ihm und ließ doch nicht das Lachen und Gekreische von Chopper und Luffy abklingen, als sich der Kuss zeigte, den Sanji hätte haben wollen.

Ein letztes, eher schwaches und zudem unsicheres Lächeln huschte über ihre Lippen, ehe sich Lysop nun zu ihr hinunter beugte und seine Lippen 'notgedrungen' auf die ihren legte. Es war ein komisches Gefühl, doch so schnell es passierte, ebenso schnell war es auch wieder vorbei.

Eins musste sie Lysop jedoch lassen .. er hatte verdammt weiche Lippen. Kurz nach jenem Gedanken wirkte sie ziemlich aus der Bahn geworfen, was dachte sie da überhaupt? Es war ein Spiel, ein simpler Kuss .. auch wenn sie nicht alle Tage jemanden küsste ..

Der kleine Elch, der alles genau beobachtet hatte, wurde ein wenig rot um seine kleine, blaue Nase und hielt sich letztendlich verlegen seine Augen zu.

Als er nun vorsichtig seine Augen wieder öffnete schien alles vorbei zu sein und nun war es an Lysop die Flasche zu drehen um eine neue Forderung zu stellen.

"Bei dir wäre sie wohl wahrscheinlich schreiend davon gelaufen, Karottenschäler!", gab Zorro fauchend an Sanji zurück.

Zorro schien sich nun allerdings eher für seine Flasche Sake mehr zu begeistern als für alles andere um ihn herum. So nahm er auch gar nicht den Kuss wahr den Lysop Nami gab, um diese aus dem Sand 'zubefreien'.

Als er seine Flasche nun geleert hatte, warf er diese achtlos über seine Schulter hinweg und nahm sich auch sogleich eine neue.

So war der Kuss beendete, bevor er ihn überhaupt wirklich gespürt hatte, aber darum ging es hier ja nun auch nicht.

Behutsam fing er nun an, den Berg von Sand von Nami zuschaufeln, den Ruffy mehr als großzügig hatte auf der dünnen jungen Frau abgeladen. Überrascht sah er auf, als arme aus dem Sand wuchsen um ihn zu helfen.

"Danke Robi."; sagte er leicht verschüchtert auf und befreite Nami letztendlich ohne sie einmal berührt zu haben. Er ließ ihr keinen Blick zurückfallen und sah zu der Flasche, saß auf seinem vorherigen Platz. Ja, was sollte er frodern wollen? Er sah zu Chopper, der sie die ganze Zeit so fein mit Luffy unterhalten hatte und lächelte leicht auf, eine kleine Entspannungsrunde.

"Der nächste muss Chopper auf seine kleine blaue Nase küssen~", gab er lächelnd auf und drehte schnell, bevor Chopper einen Einwand starten konnte. Nein, er ließ Nami schnell hinter sich, hatte er nagst sie jetzt nochmal anzugucken?

Robin sah sich den Schützen an, der mühe hatte mit seinen zitterigen händen wirklich zuschaukeln, so ließ sie sich erbarmen und half ihm, während sie nun ein glas hatte herausgeholt, welches sie sich hat mitgenommen gehabt und füllte sich selbst ein wenig ein. Sie überhörte sanji und zoro, wenn sie jemand stoppen könnte, dann nur ein aufruf, der einen der beiden galt, oder eben nami, die es schaffen konnte, ruhe in den streit zu bringen. Bedacht sah sie zur flasche, die sich wieder drehte, dann sah sie ins feuer, es war so schön warm..

"Alkoholvergiftung, ich hoffe mal chopper kann das nicht hielten.", murrte er leise auf, verschränkte die arme vor der brust und zog abermals entrüstet an der zigarette, nai war befreit ohne das er einmal was dazu hatte beisteuern können und nun hieß es jemanden abzuschlabbern, der es gar nicht wirklich wert war, dabei saßen hier doch zwei schönheiten, die es zu erobern galt.

Nachdem sich Nami den restlichen Sand von ihrem Körper geklopft hatte, begab sie sich nun auch zurück zu ihrem Platz, direkt neben Lysop, dem sie, ehe sie sich nun zu Boden sinken ließ, nochmals auf die Schulter klopfte.

Sie würde es ihm nicht verübeln wenn sich nun zwischen ihnen eine gar 'drückende' und peinliche Stimmung aufbauen würde .. immerhin war er anders als Sanji, man konnte die beiden nicht miteinander vergleichen.

Ihr Blick viel nun auf die Flasche, die der kleine Elch in seinen Händen hielt und zu überlegen schien, was er nun fordern sollte.

Nachdem sich Nami den restlichen Sand von ihrem Körper geklopft hatte, begab sie sich nun auch zurück zu ihrem Platz, direkt neben Lysop, dem sie, ehe sie sich nun zu Boden sinken ließ, nochmals auf die Schulter klopfte.

Sie würde es ihm nicht verübeln wenn sich nun zwischen ihnen eine gar 'drückende' und peinliche Stimmung aufbauen würde .. immerhin war er anders als Sanji, man konnte die beiden nicht miteinander vergleichen.

Ihr Blick viel nun auf die Flasche, die sich drehte und drehte und nun zunehmend langsamer wurde und letztendlich bei Sanji stehen blieb.

Als die Flasche nun vor dem Smutje hielt, konnte er sich ein Lachen nicht verkneifen, wobei er rücklings nach hinten weg fiel und sich dort noch vor Lachen seinen Bauch halten musste.

"Da bekommst du deine Chance, Gemüseputzer!", neckte er nun den Smutje asmüsiert, als er sich nun wieder aufrichtete um die Sache besser beobachten zu können.

Ruffy schien vollkommen begeistert. Die Idee dieses Spiel zu spielen war großartig, so viel Spaß hatten sie gemeinsam lange nicht mehr - mehr oder weniger ..

Er stimmte in Zorro Lachen ein und hielt sich nun ebenfalls seinen Bauch, der zu krampfen begann.

Selbst Robin, die eigentlich immer uneteiligt dabei saß, musste aufpassen, das sie nicht ihr getränk zurück ins glas beförderte, welches an ihren lippen lag. Sie sah zu Chopper hin, dem das sichtlich unwohl fiel, sich frei zu geben nach jenen Angebot. Kurz blickte sie zu nami und lysop. keiner war bisher so gewesen, immer waren sie sich aus dem

weg gegangen, nie so nah einander gewesen, sie lächelte. wie man doch noch erfahrungensammeln konnte, wenn man beobachtete, auch wenn man dachte, man kenne sich. es war schon verblüffend, wie ruhig Nami sein konnte, während Sanji neben ihr zeterte.

Kurz sah er. der Schütze, zurück, als er angeklopft wurde, dachte es wäre was und sah dabei in das Gesicht jener Frau, die er hatte wirklich küssen dürfen. er lächelte matt auf, strich sich mit Bedacht eine Haarsträhne zurück und nickte. es kribbelte dort, wo sie ihn hatte gelobt und das dann über den ganzen Körper weiter, sodass ihm eine Gänsehaut überfuhr, während er nicht länger zu nehmen sehen wollte, und so tat als ob ihn Sanjis Marsch zu Chopper hin, brennend interessieren würde.

Eine Flasche, hatte Sanji schon gelehrt, zwar war sie nicht hochprozentig, so wie Nami und Zoro sie trinken konnten, bis zum Nicht-Umfallen, doch war sie leer genug, das er Zoro damit bewarf- nicht traf. Das übrhörte er, das Schnauben wurde lauter, als Luffy noch mit Einklang. ruppig stand er auf, blickte zu niemanden, bis auf zu den Arzt, der sich durch die Freunde hatte geschlichen und nun verkehrt herum hinter Robin versteckt hielt. "Chopper ich seh dich doch!", rief er auf, als Robin den kleinen Arzt zuvor den Tipp gab, es einmal anders herum zu versuchen.

Der kleine Elch versuchte sich zu verstecken, sich heimlich davon zu schleichen .. ehe er nun von Sanji entdeckt wurde und sich dennoch hinter Robin versteckt hielt, ehe er nun langsam hervor trat..

Chopper schloss vor lauter Scham seine Augen. Dies war für ihn noch schlimmer als den Kuss zwischen Lysop und Nami zu verfolgen. Ein erneuter, leicht roter Schimmer zeichnete sich über seiner kleinen, blauen Nase ab, während er darauf wartete das Sanji ihn endlich einen Kuss aufdrückte..

Als seine feuchten Lippen nun endlich seine Nase berührten, und ihn somit erlösten wich er einige Schritte zurück und fiel schließlich in den Sand. Seinen Blick senkte er verlegen zu Boden, ehe er nun die Flasche an sich nahm um sich selbst eine Foderung auszudenken ..

Nun konnte sich auch Nami, die das Spektakel beobachtete zwischen Sanji und Chopper, ein Lachen nicht mehr verkneifen.

Chopper machte schon mehr als nun einen sehr drolligen Eindruck und die Tatsache das Sanji ihm einen Kuss aufdrücken sollte gab den Dingen noch eine ganz spezielle Würze.

Sie lehnte sich zurück und stützt sich mit ihren Händen ab, die hinter ihr als Stütze dienten, damit sie nicht rücklings zurück in den Sand fallen konnte.

Kapitel 3: Zorro's Spaziergang

Sanji hatte seine Pflicht getan,saß kerzengrade dort,zündete sich erneut eine Nikotinstange an,zog ein wenig näher an den schleichenden Tod und besah sich Zoro. Nun war er es,der aufgrinste. Er selbst hatte Chopper geküsst,sich die Schmach gegeben, doch ob Zoro nun auch seine drrchstand? Bekloppt war es alle male,was hier efordert wurde, immerhin befanden sie sich schon alle zu lange unter Ruffys Führung,als das was vernünftiges hätte bei rumkümnen können in jener kleinen Runde,die zunehmend Lustiger wurde.

Nun lachte lysop aber breit auf,die Geschichte zwischen chopper und sanji hatte er noch beschmunzeln können. "was kann schlimmer sein als mit dem spazieren zu gehen?" johlte Lysop auf und lachte sich mit Ruffy kaputt. Als nami noch reinschrie, das ein kuss von sanji schlimmer sein würde, kullerten die tränen. Allen in allen war es für ihn schon ein gelungener abend. Weiter spinnte er,wie zoro und sanji zusammen würden spazieren gehen und er kullerte sich im sand, das er husten musste,vor laute rluft mangel,während dessen drehte sich die Flasche munter weiter, weg von ihn-was er gut fand .

Robin schmunzelte in ihr Glas hinein,hatte ein auflachen unterdrücken können. ihr Vorschlag wurde nun wohl immer weiter interpretiert,dann fallen gelassen und in andere Sachen umgewandelt. Dabei dachte sie,hätte sei einen guten vorschlag gestartet gehabt. Seufzend gab sie sich ihren Getränk hin,sah zu der flasche, die sich langsamer drehte und schließlich auf Zoro selbst stehen blieb. Sie grinste nun auf. Selbstgespräche würde er sicherlich gut führen können,in seinem leicht Alkoholisierten Zustand,ändern seit würde es schwer zu sagen sein,ob er zurück finden würde, zum Saufgelage.

Das Lachen der anderen überhörte Zorro gekonnt. Viel mehr war er damit beschäftigt die Flasche zu fixieren, die ihm preisgeben würde mit wem er wohl oder übel einen Spaziergang machen musste.

Bei dem Gedanken er müsste Sanji ertragen wurde ihm sogleich übel, er würde es nicht aushalten - nicht jetzt.

Doch als die Flasche nun letztendlich auf ihn selbst zeigte, stand er murrend auf und ließ knurrend seine Flasche fallen, ehe er sich nun von allen abwandte.

"Ihr könnt mich!", waren seine letzten Worte, ehe er sich nun alleine auf den Weg machte und in der Dunkelheit verschwand. Zorro war nicht immer ein schlechter Verlierer .. doch wenn er bereits auf der Palme war, sah die Sache doch ganz anders aus.

Nami folgte Zorro mit ihrem Blick, ehe dieser in der Dunkelheit verschwand.

"Den sehen wir nicht so schnell wieder, dass sollte euch klar sein!", richtete sie nun an alle, da doch jeder wusste wie es um Zorros Orientierungssinn stand.

Naja, es würde ihm nicht schaden ..

Schmunzelnd legte sie ihren Kopf zurück in den Nacken und wartete auf denjenigen der nun die Flasche in die Hand nahm, nachdem nun eigentlich Zorro an der Reihe gewesen war.

"Tschüss~!", rief Ruffy dem Schwertkämpfer amüsiert nach, als dieser nun von der Dunkelheit verschluckt wurde und nicht so schnell wiederkehren würde.

Bezüglich der Flasche ließ er den anderen den Vortritt, viel mehr schien ihn nun Zorro Sake Flasche zu interessieren, die er zu Boden fallen ließ und die nach halbvoll gewesen war.

Er nahm diese an sich und schnupperte daran, ehe er nun deren Hals abschleckte und schließlich einen Schluck zu sich nahm.

Wider erwarten war er es, der die Flasche in die Hand nahm und ansah. Zoro war verschwunden und somit das Gekeife. Er hob die Braue.

"Wird er zurück finden?"; fragte er in die Runde, und setzte die Flasche zum Drehen an. Vielleicht wollte er nicht, dass Sanji drehte, weil er wusste, dass es Nami treffen könnte, so war er es, der anfang die Forderung zu stellen - abermals.

Während die Flasche sich drehte überlegte er und sprach schließlich seine Idee aus.

"Der Getroffene muss jeden in der Runde ein Kuss hier hin verpassen."; er tippte auf seine Wange, welche Seite war egal, aber nett war es allemal, vor allen wenn die Flasche jemanden besonderen treffen würde.

Kurz sah Sanji Zoro nach.

"Auf nimmer widersehen!", rief er hinterher, bevor Zoro ganz verschwand, somit auch seine Antwort. Kurz fixierte er Luffy und wog ab, ob er den trinken sollte, was für manche viel zu stark war. Doch so kam es nur gut, vllt würde Ruffy ja etwas ruhiger werden dadurch. Durch seine Gedanken abgelenkt hatte er die Chance verpasst, die Flasche zu greifen, und damit seine Chance verstreichen lassen. Er lächelte auf, als Lysop sprach. Prima, wenn er drann kommen würde, würde es doch indirekt zwei Küsse geben, über die anderen konnte er getrost wegsehen, jetzt wo Zoro weg war, würde ihm es nicht mehr was ausmachen. Glücklicherweise über diese Abmachung wartete er zusehens zu der Entscheidung hin.

Der kleine Elch ließ seine Schultern sacken, nach dem er die Forderung von Lysop vernommen hatte und ließ sich auf seinen Bauch in den Sand sinken. Warum war fast jede Forderung mit einem .. Kuss verbunden? Er zog beschämt seinen Hut bis über seine Ohren und versuchte derweil nicht all zu viel Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen

..

Nico Robin sah zur Flasche hin, die sich drehte, und drehte und stehen blieb, das erste Mal auf ihr. Sie hob die Braue, sah zu der Flasche, stellte das Glas weg und sah zu Lysop. "Hier nicht?"; fragte sie ruhig auf, tippte sich auf die bejahte Stelle und richtete sich auf. In ihrer schwarzen Ponscho verschwand sie beinahe in dem Hintergrund und bloß ihre blauen Augen stachen hinaus, glitzernd beleuchtet vom Feuer, unter ihr. Sie sah zu Sanji, der glücklich war, endlich etwas abbekommen zu können. So ließ sie ihn doch noch länger warten und fing an, den Kreis entgegen gesetzt zu Sanji abzuklappern x3. Ungerührt von der Forderung, die für sie keine Sache war, kniete sie sich runter zu Chopper, der ihr als nächstes war. Sie lächelte sacht hinab, ging in die Hocke und wartete ab, bis er beschämt seine bauchige Wange hinhielt, die sie beschenkte mit einem Küsschen.

Zorro war derweil der Meinung das ihm nichts Besseres hätte passieren können, als

alleine in vollkommener Ruhe durch den Wald zu streifen. Wer weiß wer noch wen hätte küssen, befummeln etc. müssen. Er hätte jedenfalls niemanden aus dieser Runde geküsst - nie im Leben.

Und nun ..

Er würde schon irgendwie zurück finden. Sein Orientierungssinn, der mehr als nur schlecht war, kümmerte ihn in diesem Moment eher weniger.

Das schlimmste war jedoch, dass er seine Sake Flasche nicht mit sich trug.

Ruffy rieb sich die Stelle, an der Robin eben noch ihre Lippen drückte. So etwas war der junge Kapitän nicht gewöhnt, doch zu stören schien es ihn auch nicht. Quietsch - Vergnügt besah er sich nun Chopper, der immer tiefer im Sand zu versinken schien und bis über beide Ohren rot angelaufen war.

"Hier trink mal 'nen Schluck, Chopper!", bot er dem kleinen Elch an, nachdem er diesem in seine Rippen piekste und dieser ihn mit großen Augen ansah.

So saßen er und Chopper nun da und teilten sich gar Brüderlich die Flasche, die sie gemeinsam nun ziemlich rasch austranken.

weiter ging Nami die runde ab,küsste Lysop,beschenkte Nami,und kam wohl zu Sanji,der sehsüchtig wartete und schon fast anfing zu heulen,vor lauter liebstellerei. Robin lächelte auf,legte eine hand auf seine weiche wange, was ihn doch schon schweben ließ und schenkte ihm auf der anderen seite einen sachten kuss. Das sie in der anderen hand die wange berührte von ihm,war gewählt,denn so würde sanji zuvor schon abgelenkt und kaum mitbekommen,das der kuss wieder war vorbei. So errichtete sie sich wieder, setzte sich in ruhe hin und trank in ruhe aus ihrem glas,ließ sich sagen,das sie dran war und nahm die flasche nicht in die hand,ließ sie liegen, stattdessen eine neue, erscheinende hand drehen. Sie schmunzelte auf.

"auf wem die Flasche zeigt, muss Zoro am Ende des spieles suchen gehen, da ich kaum glaube das er zurück finden wird, wenn wir abreisen wollen.";so sicher war sie sich damit,das zoro gar nie mehr zurück finden würde,ohne hilfe.

Lysop sah zu Robin,ihr kuss war weich gewesen,sanft und verträumt. Sie hatte etwas an sich,nicht das man sein herz danach im hals spüren konnte,ihre ruhe,ihr wesen war es gewesen,sodass kein kuss unangenehmer werden könnte wie von ihr vorgegeben. Er lächelte sacht auf,sah ihr nach und musste zugeben,das ihr trick gut gelaufen war,den sie hatte sanji zugeschoben. Als er ihre forderung hörte,zuckte er zusammen. "Alleine..alleine?",bibberte auf,sah hinter ihr in den wald und zitterte,trotz,feuer und nami,auf. Wobei luffy ihn suchen würde,sogar gerne in der dunkelheit,am liebsten wohl ohne lampe,doch besoffen würde sowas kaum machbar sein,wa er auch laut aufsagte. So hörte er zu fire den zu,wie robin meinte, das der auserwählte eben am morgen,nach dem frühstück sich auf die socken machen musste,während der rest hier weiter tollern konnte,wie er wollte.

so würde er zwar,wenn erwischt,eine zeit ohne nmai verbingen müsste,die durchaus erfolgreich laufen könnte,dennoch nicht bei nach in den wald.

Chopper schien sich allmählich nicht mehr für jenes Spiel zu interessieren, nachdem Ruffy, mit seiner 'Gum-Gum-Angel' eine weitere Sake Flasche herbei holte, die sie sich nun auch wieder teilten. Vielleicht war es ein Fehler .. denn immerhin waren die beiden nicht gerade trinkfest - keinesfalls. Chopper jedenfalls schien schon ziemlich beschwipst und auch Ruffy schien ein wenig angeheitert, als die beiden nun

begannen ihre Lieblingslieder zu trällern.

Betäubt von ihrer Berührung und dem Kuss, sabberte Sanji eine Weile, mit Qualm Herzchen vor sich her, eher er den Namen des Schwertkämpfers hörte, der doch gar nicht mehr anwesend sein sollte. Entrüstet hielt er einen Einwand, wie Usopp und Zurecht wurde der Morgen ausgemacht, würde er halt die Nacht im Wald verbringen, umbringen würde es, aus seiner Sicht, ihn leider nicht. Entrüstet, schnaubte er auf und sah ungerne zur Flasche. Lieber würde er nochmals Chopper küssen, als gewählt zu werden. . .

Ruffy jedoch realisierte nicht, dass er nun derjenige war, der das Glück hatte Zorro wieder finden zu dürfen. Viel mehr war er damit beschäftigt mit dem kleinen Elch, der allmählich 'schlapp' zu machen schien, weitere Lieder zu trällern.

Als Nami ihn jedoch mehrmals lautstark darauf aufmerksam machte, dass es nun an ihm sei Zorro zu suchen, reagierte er sofort. Sogar viel zu schnell und voreilig, wie es auch immer üblich für ihn war.

Mit einem lauten 'JUCHU' war der junge Kapitän dann auch schon sofort im Wald hinter ihnen verschwunden. Zurück ließ er nun einen kleinen Elch, der in den Sand stürzte und dort auch sogleich einschlief.

Kapitel 4: Alleine

Chopper viel vollkommen erschöpft und zudem auch angetrunken in den Sand und nahm dort eine bequeme Position ein, bis er nun auch sogleich auf der Stelle einschlief. Er würde nicht mitbekommen wie sich Ruffy in seinem nicht vollkommen nüchternen Zustand nun auf die Suche nach Zorro begab und auch nicht was sie weiter in jener Nacht ergeben würde ..

Irgendwann wenn es Zorro zu viel würde, würde er sich einfach irgendwo hinlegen und schlafen. Einen Vorteil hatte das ganze, somit konnte er wenigstens einmal in seinem Leben in Ruffys Crew ausschlafen, was ihn sonst immer wieder verwehrt wurde durch den einen oder anderen.

Er lief immer weiter und weiter und bekam nicht einmal mit das er derweil die ganze Zeit im Kreis lief, doch in seinen Augen würde er schon selbst zu seinen Freunden finden, würde er nur immer geradeaus laufen ..

Nami blickte ihren Kapitän kopfschüttelnd nach, der nun ebenfalls in der Dunkelheit des Waldes verschwunden war.

Ihr Blick fiel auf Robin, die sich erhob und zu ihren Freunden nieder blickte, er sie erklärte bzw. sich dazu bereit erklärte Ruffy zu folgen um das schlimmste womöglich zu verhindern, da man diesen Jungen in diesem Zustand nicht hätte alleine gehen lassen dürfen. Da Chopper derweil verhindert war und sie und Lysop nicht alleine zurück bleiben wollten, bot sich nur Robin an, da Sanji auf die drei acht geben musste mehr oder weniger.

So blieben sie also zu Viert zurück, wobei Chopper bereits tief und fest schlief.

"Wir sollten die Nacht hier draußen verbringen!", hauchte sie leise in die Dunkelheit, ehe sie ihren Blick gen Himmel richtete an dem die Sterne funkelten. Sie hatten schon oft an einem Strand geschlafen, warum nicht auch heute, auch wenn es ein wenig kühl war diese Nacht.

Robin sah dem Gummi Jungen nach und richtete sich auf. Kurz sah sie zu den Freunden runter und sah nochmals zu den schneller verschwindenden Schatten, sah sie zu Sanji, der gequält auf nickte, wohl verstand wieso er warten sollte. Andererseits würde sie nicht erwarten, das Sanji Ruffy verfolgt um anschließend noch auf Zoro zu treffen. Sie lächelte kurz auf, zog sich den Ponscho zurecht und setzte Ruffy nach, laufend was bei Robin nicht oft vor kam, da sie eigentlich diejenige war die dir ruhe inne hielt in der Gruppe. So verließ sie das warme Feuer, das ihnen Licht hatte gegeben, doch das verlassen wärmerer Quellen war sie gewohnt viel zu oft schon war es passiert, als das es ihr noch nahe gehen würde.

Der Schütze aß dort, sah Robin nach.

"Sie hat gar keine Angst.", sagte er leise auf und sie hatte nicht gezögert, sofort den jungen Mann mit dem Strohhut nach zusetzen um schlimmeres zu verhindern. So angetrunken hatte er Ruffy schon ewig nicht mehr erlebt und demnach würde es sicherlich gefährlich werden, ihn vielleicht zu verfolgen in der Dunkelheit und vielleicht hatte Robin wirklich die Chance ihn zu halten, eventuell sogar noch Zoro zu finden. Er sah zum Feuer und dann zu Sanji .

"Wir sollten noch etwas Feuerholz holen und Nachtwache halten.", riet der Schütze auf und sah zu Chopper, auf dem das alles nicht mehr zutreffen könnte. Er sah lächelnd zu Nami hin, stand dann zeitgleich mit Sanji auf um am nahen Wald, nicht zu weit hineingehend, Geäst zu sammeln damit sie nicht allzu sehr frieren müssten.

"Einmal eine ruhige Nacht zu erleben, am Strand daran hab ich nie gedacht, bei Zorro oder Ruffy."; sagte er ehrlich auf in die Runde. Ja es würde ruhig werden, unterm freien Himmel mit Sternen, Feuer und rauschenden Geschichten vom Wasser auf dem sie zu Hause waren.

Sanji stand auf, sah Robin kurz nach. Ja, er wusste das er hier bleiben müsste um Namis und Lysops willen. Er war noch einer der mutigsten hier nun ja, auch Lysop würde Nami und Chopper sicherlich wirklich mit seinem Leben beschützen, doch bis dahin brauchte er eine gewisse Phase, um zu erreichen womit er die anderen hätte schützen können. Ungern sah er Robin nach, die sich nun ebenso den Schatten hingab sich fressen zu lassen. Ungern ließ er sie alleine los ziehen, sie war eine Frau, aber das hinderte sie nicht ran jene aufzusuchen die ein sehr hohes Kopfgeld hatten-ähnlich wie sie. Zwar hatte sie ihre Teufelskräfte, doch wer wusste schon wie Ruffy reagieren würde in jenen Zustand. Er seufzte auf und merkte, wie ihm das gewissen plagte, Robin losgeschickt zu haben, als er stand sah er zu Nami herab, die er nun schützen sollte. "Ja, lasst uns Holz holen.", sagte er zu Lysop gewandt auf und ging mit ihm zu den nahen Waldrand. Hineingehen, dazu hatte er hier und jetzt keine Lust.

Während dessen war das Feuer, die Wärme, nicht mehr auszumachen. Darüber hinaus hatte Sanji selbst schon viel Alkohol getrunken, als das er ausmachen könnte was er nun hätte für richtig empfunden oder eben nicht. Robin war noch einer der fittesten, von den Gedanken her, also blieb er nichts anderes übrig, als für ihre Freunde. . nun für ihren Lebensretter, eine lange Nacht in Kauf zu nehmen. Die Dunkelheit schloss sie ein und das sehen wurde schwerer, das einzige an dem sie Ruffy erkannte, waren der kleine schnelle Schatten, den sie noch hatte rechtzeitig verfolgen können, und die kleinen rufe ab und an, die von ihm kamen und nach Zorro verlangten.

"Monkey D. Luffy, warte.", rief sie leise auf, und übersprang ein paar Äste, die sich nun mehrten, das Ruffy den Strand hatte verlassen um in den Wald zu finden.

Ruffy hatte derweil immer wieder den Namen seines Scherstkämpfers gerufen um diesen ausfindig zu machen, doch ohne Erfolg. So rannte er immer tiefer in den Wald hinein ohne einen Gedanken an seine anderen Freunde zu verschwenden, bis er nun plötzlich eine vertraute Stimme hinter sich vernahm, die ihm nach rief.

"Robin!?", schoss es ihm durch den Kopf. Dennoch blieb er nicht stehen, sondern rannte immer weiter, so als ob seine Beine ein Eigen leben entwickelt hätten.

Er drehte seinen Kopf zurück und konnte die Frau hinter ihm schwer erkennen. Plötzlich wurden ihm jedoch die Beine unter ihm weggerissen, als er an einer Baumwurzel hängen blieb und ziemlich unsanft nach vorne weg fiel.

Nun blieb die junge Navigatorin allein zurück. Sie hoffte nur das sich Sanji und Lysop nicht all zu viel Zeit lassen würden. Denn auch wenn sie es nie zugeben würde, ähnlich wie Lysop, so hatte sie doch Angst alleine, auch wenn Chopper noch bei ihr lag.

Sie stand auf um ihren Platz zu wechseln, so setzte sie sich also nun direkt neben Chopper, dem sie kurz sacht über seinen Rücken streichelte. Der kleine Elch musste fix und alle sein, was sie mit einem schmunzeln bedachte.

Robin war ihm nachgerannt, als der Junge beschloss kopflos tiefer in den Wald zu laufen, blieb sie kurz hängen, an ihren langen Kleidungsstück sodass sie es sich schnell Überraiss um weiter zu laufen. Sie wollte nicht, das dem jungen was passierte, der damals ihr Leben gegen ihren Willen hatte gerettet. Nun im Bikini, lief sie weiter durch den Wald, was war denn schon Kälte, wenn sie eine war, die von außerhalb kam? Angenehmer war sie als wenn sie tief im Herzen sich hatte festgesetzt um ihr zu zeigen, was Kälte war, die über Jahre war gewachsen. Kleine Kratzer, von den dünnen Ästen und kleinen Dornen, zeichneten sich auf ihrer hellen Haut ab. Sie sah voraus, plötzlich war der Schatten verschwunden, den sie hatte nachgejagt, etwas langsamer laufend blieb sie schließlich etwas außer Atem stehen, sah sich um und erkannte dort vor sich etwas auf dem Boden. Langsam ging sie näher und erkannte endlich, wer dort lag. Den Strohhut wieder aufgreifend setzte sich der Junge leise fluchend auf und Robin hielt letztendlich an, auf ihrer Jagd.

Ihre Augen fixierten den betrunkenen, dennoch nicht müden Jungen, während sie wartete, das er sich aufraffte.

Wenn du deinen Schwertkämpfer so rufst, wird er lieber versteckt bleiben."; riet sie ihm mit ruhiger Stimme, die dennoch nach Atem verlangte.

Kämpfer, wird er lieber versteckt bleiben.", riet sie

So wanderten Sanji und Lysop, immer in Nähe des Feuers am Wald herum, bedacht darauf nicht zu weit von der schützenden Quelle fort zu weichen. Mit einigen Ästen bepackt, kamen die beiden wieder an. Lysop ließ leise aufkeuchend die Äste in den Sand fallen, die er sich bis unter das Kinn hatte aufladen lassen. Etwas murrend rieb er sich über die Arme und die Brust, die kleinen Kratzer davon getragen hatte, ebenso wie bei Sanji, waren die kleinen nicht lebensgefährlichen Blessuren nicht ausgewiesen geblieben, dennoch war es ärgerlich da es brannte.

Leise fluchend kam der Smutje vom Gebüsch her, hatte Hölzer geladen, wie Lysop. Er ließ das Holz zu Boden fallen und sah zum Wasser. Zwar waren die Wunden klein doch in Massen da, sodass das Salz brennen würde, genauso schlimm wie in einer breiten, tieferen Wunde. Doch er überredete sich selbst gedanklich und ging zum Wasser hin, zog Lysop mit, um ihn zum Wasser zu schleifen, mit der Aufforderung, die Zähne zusammen zu beißen. Da niemand damit gerechnet hatte nun wirklich unter Sternenhimmel zu kampfieren, hatten die Männer eben nur notdürftig ihre Hosen mitgebracht, und der Navigatorin ihr Sommerkleid, welches kaum was nützen würde..würde es wirklich kühl. Er kniete sich vor das weiche Wasser, und begann sich langsam, Zähne knirschend damit über die Arme zu fahren und über die Brust. "Hölle.", fluchte er auf und verzog dabei das Gesicht ebenso wie Lysop der dennoch tapfer durchhielt, was ihn wunderte :3

Nami ließ von dem friedlich schlummernden kleinen Elch ab, als Lysop und Sanji nun zurück an das Lagerfeuer heran traten. Man konnte deutlich erkennen das die beiden des öfteren an Ästen hängen geblieben sind, was Chopper wahrscheinlich sofort verarztet hätte, wenn dieser nun wach gewesen wäre.

Nami zog ihre Beine zu sich heran und umschlang diese mit ihren Armen, ehe sie ihren Blick nun nachdenklich auf den Wald richtete.

Nachdem sich Ruffy nun allmählich wieder aufrichten konnte, stand er Robin direkt

gegenüber und betrachtete diese verwundert, während er seinen Kopf leicht schräg legte.

"Robin!", lallte Ruffy ihren Namen, als er diese nun ein wenig mehr betrachtete.

Dann setzte er sein allezeit bekanntes Grinsen auf und schüttelte nur seinen Kopf.

"Ach was .. Zorro wird bereits irgendwo liegen und pennen!", spöttelte der junge Kapitän, ehe er sich nun ein wenig umsah, wobei er eh nicht erahnen konnte wie weit er nun in den Wald gelaufen war. Obwohl Ruffy nun angetrunken war, konnte man ihn dennoch noch immer gut verstehen, doch taumeln das konnte er nun dafür um so besser.

Chopper schlief tief und fest, ehe er nach einer kurzen Weile seine Augen leicht öffnete und zu Nami hinauf blickte, die nun neben ihm saß. Diese nickte ihm allerdings nur lächelnd zu und beruhigte ihn das er ruhig weiter schlafen könnte.

So tat er auch sogleich wie ihm genießen und schlief sofort wieder ein.

Zorro stampfte noch immer durch den Wald, wobei er noch immer 'vergnügt' im Kreis umher irrte und dabei keine Ahnung hatte, wer ihm nun Folgte.

Irgendwann hatte er weiß Gott die Nase voll und lehnte sich an einen Baum, etwas abseits des Weges und machte es sich dort bequem. Er würde es in den Morgenstunden erneut versuchen, es war einfach zu dunkel gewesen.

Endlich war das gröbste abgewaschen. Seufzend stellte der schwarz haarige sich auf, Wasser lief an seiner Brust und an seinen armen hinab ähnlich wie bei Sanji. murrend begab er sich zum Feuer und hoffte, auf ein schnelles trocknen der Wasserperlen, krank werden konnte er sich nicht erlauben, seine lamb brauchte ihn doch..

Sanji ging auch zurück, setzte sich Nami und Chopper gegenüber und betrachtete sich die junge Frau.

"Wenn dir kalt ist, werfe ruhig Holz rein, wir können ja nachher nochmal welches holen gehen."; riet er ihr ruhig auf, zündete sich erneut eine Kippe an, um die leise Wut, über die Schrammen auf seinen Körper besser zu vergessen. Ruhig pustete er den Rauch hinaus. "Falls das aber nichts bringt, dann würde ich sagen, halt dich an Chopper, der hat weiches Fell." , lächelte er auf. leise redete er und ruhig, vielleicht die nachwirkungen des abends. Allerdings würde er nicht nein sagen, wenn Nami ihn bitten würde, um sie in den Arm zu nehmen und warm zu halten. Er fröstelte noch nicht, noch war das Feuer groß, und der Beistand zu gering, als das er die Kälte merken würde wie es Robin im Moment tat.

Nami schüttelte auf Sanjis Vorschlag hin nur ihren Kopf.

So rutschte die junge Navigatorin noch etwas näher zum Feuer hin und hob behutsam den kleinen Elch hoch um ihn auf ihre nackten Beine zu legen, die sie ausgestreckt hatte.

Sie stützte sich mit ihren Händen ab und betrachtete das wärmende Feuer vor sich, welches besonders ihr Gesicht wärmte, was sie ganz genaues spürte und zudem angenehm war.

Nico Robin sah zu ihm hin, so viel größer war er nicht, wenn man nicht behaupten konnte das sie gleich groß waren. Für eine Frau, war sie ungewöhnlich groß und schlank gewachsen. Schließlich war sie dann auch nicht ein kleines Mädchen wie Nami,

die mit ihren 18 Jahren kaum was von den Abenteuern der Grand Line wusste wohl aber, wie hart es sein konnte unter Piraten, als Geisel zu überleben davon allerdings wusste Robin nichts, es interessierte sie auch nicht ihre Vergangenheit war schwer genug. So blickte sie den jungen an, wie er wieder versuchte abzuhauen, davon zu torkeln.

"lass uns zusammen suchen."; gab sie letztendlich auf.

Wenn er wollte, konnte ihn niemand dran hindern, weiter zu torkeln, also gab sie sich geschlagen, wollte wenigstens so ihm helfen keinen Unfug anzustellen, wohl möglich noch irgendwas anzufangen, was böse enden hätte können.

Lysop sah hin zu Sanji, der ruhiger geworden war, nicht so verliebt schien, sondern auch wohl wusste, wann Schluss war. Bewundernswert, blickte er zu Sanji hin er wusste wie er umgehen konnte mit Frauen und was ihnen gefiel. er war leider einer der Männer, der all das gute übertrieb und sich so immer wieder lächerlich machte, dennoch wusste der Mann was er anstellen sollte, er selbst aber nicht. betrübt sah er ins Feuer, betrachtete dann doch den kleinen Elch, der es gut hatte- nicht frieren musste und schlafen konnte weit weg von dem Chaos, welches vergangen war.

Nami blickte von dem Feuer auf zu Lysop und Sanji hin, die sie abwechselnd anblickte. "Was machen wir jetzt?", fragte sie an beide gewandt, während sie leicht und doch viel sagend grinste.

Immerhin war doch noch niemand von ihnen müde, oder etwa doch!?

So konnten sie doch Zeit sinnvoller nutzen, als nur stumm um das Feuer herum zu sitzen.

Ruffy schien damit einverstanden. Es machte ihn zwar nichts aus alleine durch den Wald zu stolzieren, doch zu zweit konnte es vielleicht einfach lustiger sein.

Das war das erste mal das Ruffy nun mit Robin alleine auf die Suche nach dem Schwertkämpfer ging, bzw. überhaupt auf die Suche nach jemanden der Crew ging.

Irgendwie erschien es ihn fast .. wie sollte er es nennen, er fand einfach keinen Ausdruck dafür. So schob er einfach alles auf dieses Zeug, was Zorro und Nami so liebend gern getrunken hatten.

Er lächelte auf, nein, müde war er nicht, und vor allen ran nicht, wenn Nami es nicht war.

"Gute Frage. Also ich hab noch keine Lust mich der stille hinzugeben, obwohl sie immer noch schön ist, wenn du dabei bist, Nami- lein~", flötete er auf und lächelte noch breiter. Allmählich lebte die Stimmung doch wieder auf und Alkohol war immer noch da- weil Zorro vorzeitig hätte gehen müssen.

Weiter spazierte sie hinter den jungen her, der vor ging und doch nicht wusste wohin. Doch Robin ließ ihn ziehen, nachher wollte er doch so wie so nicht hören ging seinen Weg, obwohl Robin vielleicht recht gehabt hätte mit ihrer Einschätzung. Also blieb sie hinter ihm ging ihm artig nach und passte einfach nur auf, lieber verlief man sich zu zweit, als alleine. Wie gerne hatte sie es, ohne es zu ahnen, aus ihrer Einsamkeit Zweisamkeit zu machen. So folgte sie ihm stumm bog äste zur Seite und hoffte, das die Nacht nicht zu lang würde, und zu kalt. Über Äste stieg sie, vor die Ruffy lief, weil er einfach zu unvorsichtig war.

"Ich glaube der Herr Doktor wird uns morgen mit bösen Blicken eine Predigt

halten.", sagte sie auf und sah nach oben gen Himmel, der abertausende tränen auf glitzern ließ ohne sie fallen zu lassen.

Ihre Verfolgung war leise, dennoch war ihre stille Anwesenheit in dieser Gruppe von jungen Leuten nicht unheimlich oder unangenehm, es versetzte den anderen in eine schöne ruhe innerlich. Vielleicht war ihre Anwesenheit bei fremden unangenehm kühl, doch hier, war sie einfach dabei und es reichte, wenn sie nicht sprach.

Lysop blickte auf, sah abwechselnd von Sanji zu Nami und wieder zurück.

"also warten wir noch ein wenig, ja?", fragte er unsicher nach saß mit dem rücken zum Wasser, was ihn sehr lieb war, da der Wald ihn nicht mit tausend Augen, wie er immer befürchtete, in den Rücken sah. Seufzend hörte er Nami zu und ließ sanjis anmachen über sie ergehen- er konnte rein gar nichts unternehmen gegen seine. . Eifersucht?

Ruffy wusste nicht so recht was er auf Robins Worte bezüglich Chopper antworten sollte. So war Chopper nun einmal, er machte immer aus einer Mücke einen Elefanten, doch dies machte diesen kleinen Kerl nun mal aus, der sich um seine Bande, nein - viel mehr um seine Freunde sorgte.

Nun wo Ruffy nun mit Robin unterwegs war viel ihm allerdings nur unbewusst auf, dass er sich in ihrer Nähe ganz anders verhielt was wenn er nun mit einem anderen aus seiner Crew zusammen war. Er zeigte sich zwar tollpatschig und kindisch, doch würde es , wenn er mit Nami oder Zorro zusammen sein, noch einen Touch anders sein.

Eins wusste er jedoch bewusst, dass er von diesem Zeug, jenem Alkohol nichts mehr anrühren würde, es brächte ihm nur immer wieder unsinnige Gedanken um die er sich doch sonst nie scherte.

So begann er nun wieder nach seinem Schwertkämpfer zu rufen, bis er es nun letztendlich schnaubend aufgab, da Zorro von sich kein Lebenszeichen zeigte.

Nami sah zu Lysop hin und nickte diesem zu. Schlapp machen wollte sie nun noch lange nicht, schon gar nicht da sie noch kein bisschen Müdigkeit in sich spürte.

Nachdenklich blickte sie ins Feuer und überlegte was sie noch unternehmen könnten. Flaschendreher schien er zu unklug, gerade jetzt wo sie nur noch zu dritt waren. Ebenso schien er 'Wahrheit oder Pflicht' auch nicht das wahre zu sein oder vielleicht doch?! Was gab es schon zu verlieren und vor allem was sollte diese negative Einstellung immerhin war es nur reiner Spaß und sie waren doch auch Freunde und keine Fremden.

"Wie wäre es mit einer kleinen Partie Wahrheit oder Pflicht?". Sie blickte auf und begann breit zu grinsen.

Nun ja, vielleicht hätte sie auch Poker vorschlagen sollen .. aber sie wollte Sanji und Lysop nun wirklich nicht abzocken - jedenfalls nicht dieses mal.

Kapitel 5: Unter Wasser kann man nicht schreien [LxR]

Ruffy hörte Robins ruf und blieb abrupt stehen.

Sollte er nun Zorro ziehen lassen? Robin erklärte ihm doch selbst, wenn er diesen nun ziehen lassen würde, so würde er das Spiel verlieren, denn seine Aufgabe war es Zorro zu suchen und zu finden. Naja, gefunden hatte er ihn, doch nahm der Schwertkämpfer scheinbar eher unfreiwillig weitere hilfe an.

So stand er da und überlegte eine Weile, ehe er nun achselzuckend zurück blickte und sich nun fragte in welcher Richtung er Robin zurück gelassen hatte.

So rannte er wieder zurück, der Meinung das jener Weg der richtige war.

Nichts sah sie vom strohhut der wieder in rigendeine richtung rannte,ebenso wie wohl zoro. sie wusste nicht mehr wo sie wahr, schlimmer noch war, das sie nicht alleine zurück gehen wollte,weil sie dann die anderen hoffnungslos hatte aufgegeben und jene wohl nur mit hilfe der gesamten truppe wieder zurück finden konnte. Seufzend legte sie ein baltt bei seite,welches sich in ihren weg hatte gelegt,riesig war es gewesen,ihr schirtt ging nach vorne- dachte sie sich. Was sie sah,ließ ihr den atem stocken. Ihre augen weiteten sich,ihr griff ging zurück,zu spät. Sie fiel,rutschte und stolperte den abhang herunter,der direkt an einen see grenzte. Endlich entfuhr ihrer kehle der aufschrei,der sich ihr verweigert hatte, bis sie dann schließlich im wasser landete.

Ruffy selbst vernahm jenen Aufschrei, der ihn ihm einen hauch von Panik weckte. Es musste etwas passiert sein, er hatte Robin noch nie so schreien hören.

Sofort eilte Ruffy weiter in der Hoffnung er würde sie schnell ausfindig machen. Viel mehr hoffte er jedoch auch darauf das Zorro diesen Schrei gehört hatte und ihm bzw. Robin zur Hilfe eilen würde.

Er rannte so schnell in seine Beine nur trugen, und sie konnten ihn wahrlich schnell tragen.

So sprang er durch die Äste und Büsche, während er immer wieder Robins Namen rief.

Der fall hatte sie geschockt, kein gedanke an ihre teufelskräften in rettende art und wiese duchrfuhren ihren kopf,sondern die angst vor dem ende, den fall ins wasser, ließen sie wie gelähmt den ende endgegen fallen. Womit hatte sie jenes verdient? Letztendlich knnte sie aufschreine,nicht nach hilfe verlangte sie,alleine die angst war es, die sich versuchte luftzumachen,eher er diese weg blieb. Der fall ins wasser war nicht hart gewesen,dennoch so durchfahrend, das sich augenblicklich nicht mehr bewegen konnte, sie schloss fest die augen, hatte versucht die luft anzuhalten-aber für was,wusste sie nicht. würde jemand kommen um sie abermals zu retten vor dem vorzeitigen ende,was sie diesesmal wirklich nicht wollte?

In Ruffy stieg derweil zunehmend die blanke Panik auf.

Hätte er doch Robin niemals alleine gelassen. Er musste sich eingestehen das er ein wirkliches Trampel war.

Er eilte weiter und weiter bis er letztendlich an eine art abhang gelangte. Er tastete sich vorsichtig vor und konnte hinab schauen und entdeckte dort einen See und ..

"Robin!"

Ruffy zögerte nicht lange und versuchte möglichst schnell hinab zu kommen mit der Hilfe seiner Gum-Gum Kräfte um Robin aus dieser Gefährlichenlage zu befreien, denn immerhin lag sie im Wasser und wenn es nun Meereswasser war, so schwand ihre gesamte Energie.

Mit Hilfe der Gum-Gum-Angel konnte er sie gerade noch rechtzeitig packen und hinaus ziehen.

Doch nun lag sie da, vor ihm und regte sich kein Stück.

Das sie rasgezogen wurde, hatte sie nicht mehr gespürt. Ihre Augen bleiben geschlossen, während die Dunkelheit sie umschlossen hielt und nicht losließ, um wach zu werden.

Zorro hatte Robins aufschrei vernommen, was ihn selbst ein wenig stutzen ließ. Es musste etwas passiert sein. Ein anschließender lauter Ruf von Ruffy, der ein wenig später erfolgte bestätigte ihm das auch sogleich.

Nun machte er selbst auf der Stelle kehrt und rannte zurück, denn immerhin würde er seine Freunde nicht im Stich lassen.

Ruffy sah sich hilfesuchend um, während er die liegende und anscheinend ohnmächtige Robin vor sich so betrachtete.

Was sollte er in dieser Situation tun?! Wäre doch nur Chopper hier, er hätte sofort gewusst was man hätte tun sollen.

Angestrengt dachte der junge Kapitän nach, doch blieb ihm nicht all zu viel Zeit dazu. Dann fiel ihm in aller letzter Sekunde ein Gespräch mit Chopper und Sanji ein, bezüglich einer Mund zu Mund beatmung, was Sanji fast mit einem Kuss verglichen hatte.

Während er so darüber nachdachte kratzte er sich am Kopf, doch dann war es an der Zeit zu handeln.

So beugte sich der schwarzhaarige über Robin und legte seine Lippen auf die ihren um sie rasch zu beatmen, während ihm derweil auch glücklicherweise noch einfiel das man auf den Brustkorb drücken musste.

Nach nicht all zu langer Zeit fand nun auch Zorro zu Ruffy und Robin. Er sah Ruffy über Robin gebeugt die sichtlich nass war und er daraus schloss das sie in das Wasser gefallen sein musste.

Doch was tat Ruffy eigentlich dort? Beatmete er Robin wirklich per Mund zu Mund?

Ein leichtes grinsen huschte über seine Lippen. Das hätte er seinem Käpt'n nun wirklich nicht zu getraut.

Er trat nun näher an die beiden heran und blieb schließlich hinter Ruffy stehen und musste ihm eins lassen: er schien seine Sache gut zu machen.

Allmählich spürte sie, wie der Druck sich aus ihren Brustkorb rührte, ihr die Luft endlich gab, die sie brauchte. Endlich öffnete sie ihre Augen, drehte sich zur Seite weg und hustete auf. Weg von Ruffy hatte sie sich gedreht, hustete auf und ließ das Wasser aus ihren Lungen fließen. Sie sah aus, wie ein kleines Kind, ihr Körper zitterte, ihre Haare waren strähnig nun in ihren Gesicht gefallen, während sie nach Luft Japste, mit unruhigen Blick den Boden ansah, den sie wieder gefunden hatte. Nein Worte konnten nun nicht weichen, viel zu gierig Japste sie nach Luft.

Ruffy musste schnell reagieren, es galt keine Zeit zu verlieren, gerade nicht in so einer Situation, umso mehr erstaunte es ihn hinterher, was er eigentlich gerade getan hatte.

Selbst Zorro klopfte ihn aus Achtung vor seiner Tat auf die Schulter, ehe ihm nun vorschlug das sie Robin nun gemeinsam endlich wieder zurück zur Flying Lamb bringen sollten. Ruffy stimmte ihm auch sogleich zu und sah Zorro nur zu, wie dieser Robin aufhalf und letztendlich ganz auf seine Arme hob.

Eher sie begriff, was geschehen war, fand sie sich an den wärmenden Körper Zoros wieder. Vielleicht war sie noch nicht ganz bei sich, auf jeden Fall schlangen sich ihre Arme vorsichtig, und nervös um seinen nacken, hielten sich fest, sie hoffte, nicht fallen gelassen zu werden, zurück ins Wasser, wo der Tod ihr so nah war gewesen. Ihre Augen hielt sie verschlossen, sie lauschte, lauschte ihrem schlagendem Herz, welches froh war, schlagen zu dürfen, dann lauschte sie den Stimmen, öffnete wieder die Augen, sah hinauf, in das Gesicht, was ihr am nächsten war. Sie erkannte Zorro, vorsichtig sah sie neben jenen. Da, da war der Junge, der sie hatte alleine gelassen hatte. Sie sah zurück, zu dem See. Ja dort hatte sie gelegen. Ihre Augen waren angsterfüllt und sahen die beiden verwirrt an. Sie war noch nie zuvor ins Wasser gefallen und jene Erfahrung hätte sie auch niemals machen wollen. Zitternd, vor Kälte und vor der Überforderung ließ sie sich in den Halt des anderen fallen und schloss die Augen wieder.

Ruffy plagten eindeutig Gewissensbisse. Hätte er Robin nicht alleine gelassen wäre all dies niemals passiert.

Er betrachtete Robin, die Zorro nun auf seinem Rücken trug und wollte sich entschuldigen, doch sollte er diese erst einmal ruhen lassen.

Solch ein Gefühl trug er noch nie in sich, nicht nur das Gefühl von Gewissensbissen geblagt zu werden, nein auch die Angst jemanden wichtigen aus der Crew verlieren zu können.

Stumm lief er nun neben Zorro her, der sich scheinbar auch so seine Gedanken um all das machte ..

Kapitel 6: Bettwacht [RxL]

Ruffy sprang lachend von der Reling hinab und hüfte direkt auf Lysop zu mit dem er auch sogleich begeistert einschlug.

Allerdings hatte er nicht vor lange an Deck zu verharren, weil er sehen wollte wie es nun Robin ging. Er würde selbst an ihrem Bett ausharren um sich bei ihr zu entschuldigen, wenn sie dann nur aufwachte.

"Ich werde mal nach Robin sehen!"

Ebenso verwunderlich wie vermutlich Lysop die worte fand, die aus seinem Mund kamen, wunderte er sich doch selbst auch darüber.

Waren es nur die Gewissensbisse, die Sorge um Robin oder war da noch etwas ganz anderes?

Ruffy schlich auf leisen Sohlen, drauf bedacht weder die Aufmerksamkeit von Chopper und Sanji auf sich zuziehen, noch Robin zu wecken in die Kajüte von Robin und Nami um nach dieser zu schauen.

Er entdeckte sie auf dem Bett liegen und schlafen. Sie musste ziemlich erschöpft sein, was er ihr auch nicht verübeln konnte.

Neben dem Bett ging er in die Hocke und bedachte die Frau mit einem sorgenvollen Blick.

Es tat ihm unendlich Leid, was er ihr auch sagen wollte, wenn sie denn nun wieder aufwachen würde.

Während sie dort so lag und er sie betrachtete machte er sich wieder seine Gedanken über diese Frau. Er sah sie plötzlich in einem ganz anderen Licht und auf einmal wusste er nicht mehr wie er sich ihr nun gegenüber verhalten sollte..

Was war nur los? Irgendetwas stimmte ganz und gar nicht.

Robin schlief, nicht mehr fest, aber sie schlief. Nass waren ihre sachen. Viel hatte sie ja nicht an, dennoch würde sie nicht gesünder werden, wenn sie jene anbehielt. Auf dem rücken liegend und zugedeckt, lag sie dort, sah alles andere als glücklich und entspannt aus. wüsste sie doch nur, das ein augenpaar sehnsüchtig, und voller schuld zu ihr sehne würde, sie hätte den blick erwidert.

Ruffy wünschte sich in jenem Moment nichts sehnlicher herbei als jemanden mit dem er über diese wirren Gefühle reden konnte, jemanden der ihn verstehen würde, jemanden der all das verstehen würde.

Noch nie in seinem Leben kam sich der schwarzhaarige so verzweifelt und hilflos vor. Doch umso mehr Gedanken er sich machte, umso müder wurde der junge Käpt'n, bis er letztendlich über seine Lider keine kontrolle mehr hatte und an dem Bett einschlief.

langsam erwachte sie, sie lag mit dem rücken um raum, blickte dann aber in diesen, als sie sich aufsetzte und um sah. niemand war hier. doch als sie dann sah, was ihre hand fasst berührte, ließ sie zögern. sie hätte sanji hier vielleicht noch erwartet, chopper oder nami, aber den jungen mann, wohl als allerletzten neben zoro. Kurz zögerte sie, lehnte sich dann nach vorne und hob den strohhut vom boden auf, der gefallen war. wieso schlief er hier, wollte er tatsächlich aufpassen auf sie, während sie schlief? Sie

spürte die klamme kälte an sich, das rote oberteil sah sie sich an, endledigte sich diesem aber und legte es neben ruffy an die bettkante auf dem sie auch den hut legte. nun saß sie da, im nass klammen bett, mit bikini bewaffnet und einem schlafenden jungen neben sich sitzend. Sollte sie ihn wecken, vielleicht hatte er ja reden wollen und war wartend eingeschlafen? Zögernd legte sie eine hand auf den schwarzen zerzausten schopf und legte den kopf schief.

"Ruffy?", fragte sie kurz auf, selten benutzte sie die namen derer, die auf dem schiff mit ihr en heim teilten.

Ruffy schlummerte derweil tief und fest, bis er von weiter ferne seinen Namen hörte, dessen Ruf jedoch immer näher kam und er schließlich sogar die dazu gehörige Stimme erkannte.

Verschlafen öffnete er langsam seine augen und blinzelte Robin entgegen, während sich sein blick erst langsam klärte.

Robin war wach und es ging ihr anscheinend besser.

"Robin!"

Er betrachtete sie eine weile genau.

"Geht's dir besser?"

Sie wartete ab, fragte nochmals seinen namen auf, und hoffte er würde wach. Wenn nicht, wirklich wecken wollte sie ihn nun auch nicht.

Etwas überrascht sah sie, das kein breites Lächeln sie begrüßte, sondern ein fragender besrogter Blick.

Kurz nickte sie áuf, legte die hände zusammen und blickte runter.

"Hm, wer..warst du der der mich gefunden hast?", fragte sie leise nach. Sie schien zwar gesund, aber nicht munter. Ihr Blick war momentan nicht mehr so intensiv und strahlend.

Ruffy grinste seine Gegenüber breit an, während er sich seinen Hut zurecht zupfelte.

"Ja!", erwiderte der schwarzhaarige knapp und beließ es erst einmal dabei.

Verlegen kratzte sich der junge Käpt'n am Kopf und wusste sich nicht richtig auszudrücken, wo sollte er anfangen und vorallem wie?

"Ich ..", begann er leise, während er versuchte die restlichen worte über seine Lippen zu pressen, die ihn doch scheinbar viel schwieriger schienen als gedacht.

"Es tut mir leid!", erklärte er ihr, ehe er noch etwas hinzufügte: "..und Zorro auch!"

Sie sah zu ihm hin, hörte seine kurzen worte die nicht wussten wie sie herausfinden sollten. Dann legte sie eine hand an seine wange, als er seinen blick hatte nervös zur seite weggesetzt. Kurz sah sie zu ihm hin, dann beugte sie sich runter zu den knienden Jungen und legte die Arme um seine schultern herum, legte ihre wande an die seine. nein es war nicht robins art, sich zu bedanken, aber sie konnte nicht anders. nun hatte er sie vor dem tot bewahrt, vor dem eigentlichen sicheren und sie war sehr glücklich darüber immernoch hier sein zu dürfen. sie wollte jetzt noch nicht se´terben, nicht mehr und sie bedankte sie sich dafür. niemals würde sie jemanden solch einen tot wünschen der schlimmer war als sieben.

"arigató", flüsterte sie leise auf und schloss die augen.

Ruffy konnte sich kein Stück weiter rühren. Wie erstarrt saß er nun noch immer auf seinem Knien vor ihrem Sofa gebeugt und ließ sich aus Dankbarkeit von ihr Umarmen.

Doch dies war noch nicht alles: Robin lehnte ihre Wange gegen die seine, die nun ungewollt wärmer wurde, was er jedoch nicht wirklich registrierte.

Die Zeit schien sich für ihn nicht weiter zu bewegen, insgesamt kam ihm das alles ziemlich unwirklich vor. Etwas zeigte sich ihm, von dem er glaubte es nie zu besitzen, geschweige denn fühlen zu können bzw. überhaupt zu bemerken, dennoch konnte er es noch immer nicht beim Namen nennen.

Er ließ es geschehen, bis sich Robin nun wieder von ihm trennte, doch rührte sich der junge Käpt'n noch immer nicht.

Er schien wie versteinert, doch fühlte er sich selbst irgendwie ..verzaubert?

sie sah zu ihm hin, lächelte tapfer auf. Sie hatte viele erfahrungen geamcht in ihren schwerenleben, doch eine solche hatte sie in all ihrer zeit nicht einmal ansatzweise erahnen können. Als überhaupt keine reaktion mehr von ih kam, lächelte sie wirklich auf, kein tapfers durchbeißen mehr. Seine roten wangen, fingen an sie zurück zu holen in die elt ihrer fruende, dort woman feierte und das recht hatte glücklich zu sein wan nman wollte. Sie nahm mit ihren langen fingern den hut hervor, der auf dem oberteil hatte gelgen und setzte es auf seinr abenschwarzes wildes haar.

"vergiss das atmen nicht.", gab sie ihm leise auf und zog die bettdecke zurück, bemerkte, das sie nich im bikini hier saß.

Nami blickte von ihrem Teller auf und ließ ihren Blick aus der Kombüse hinaus wandern, da die Tür, wie so oft noch immer offen stand.

Wo war Ruffy?

Eigentlich ging es sie nichts an, dennoch war Ruffy immer der erste der nach Essen verlangte und dieses mal fand er sich nicht mal in der Kombüse ein, was sie stutzig machte.

Man könnte gar meinen das er krank war, denn das Essen war ihm doch immer mit das Liebste gewesen.

Kurz schüttelte sie ihren Kopf, ehe sie nun weiter aß.

Er würde schon wissen was für ihn richtig ist und was nicht.

Trotz ihrer 'Erinnerung' das Atmen nicht zu vergessen, drang noch immer kein Laut über seine Lippen, obwohl sein Mund nun weit offen stand.

Sein Gesicht nahm nun beinahe die Farbe einer überreifen Tomate an, was er nun allerdings verwirrt registrierte und sich rasch seinen Hut weiter in die Strin zog, um jenes vor Robin zu verstecken.

Er musste ihr raus - schnell. Er konnte sich selbst nicht mehr kontrollieren, selbst die Macht über seine Stimme hatte er verloren.

So sprang der junge Käpt'n auf und verließ rasch die Kajüte und rannte hinauf an Deck, wo er Zorro nicht weiter registrierte und nicht einmal wahr nahm das die anderen in der Kombüse zum Essen waren.

Er ging zur Gallionsfigur hin und ließ sich nun im Schneidersitz auf seinen Lieblingsplatz sinken. Was war das nur für ein Gefühl und wie bekam er dieses wieder weg? Er konnte gewiss nicht damit umgehen ..

"Sie ruht sich aus", erklärte der kleine Elch, der

weder wusste das Ruffy bei ihr war, noch das Robin bereits wieder wach war.

Gewiss würde er des späteren noch einmal nach ihr sehen, denn immerhin war er für jeden hier an Bord als Arzt verantwortlich. Und nun waren es eben Robin und Sanji die

er besonders hegen und pflegen musste.

Sie sah ihm nach, wie er..flüchtete, vor ihr? Sie lächelte auf. Es war die erste flucht, die sie vor sich vernahm die nicht in angst getätigt wurde. Sie sa zu dem roten hemd und behielt das schmunzeln bei. Seit wann war ihr Käptn nur so ganz neben sich? Vergaß das lachen und selbst das reden, und wenn es noch so dumm würde?

"so etwas kennen ich von der Liebe.", flüsterte sie leise auf und lächelte weiter. Was hatte sie bloß getan? Mit wa hatte sie ihm so sehr den Kopf verdreht. Der Junge mann tat ihr leid, sie würde ihn niemals, niemals geben können, was er verlangen würde.

"Niemand.", flüsterte sie und nahm nun das hemd, drückte es an sich und schloss fest die augen. Niemand würde sie irgendwen Liebe geben können, sie hatte verlernt sie zu zeigen hatte sie gegen kalte Tränen eingetauscht. Doch dachte sich nicht daran das auch ihr Lächeln gefroren war, nun auftauen konnte unter den wundervollen menschen, bei denen sie zur zeit lebte.

[23]